



DE

**Anleitung für Montage, Betrieb und
Wartung**

Garagenschwingtor für Doppelgarage

EN

**Instructions for Fitting, Operating and
Maintenance**

Up-and-over door for double garages

FR

**Instructions de montage, de manoeuvre
et d'entretien**

Porte basculante pour garages doubles

ES

**Instrucciones de montaje, funcionamiento
y mantenimiento**

Puerta basculante para garajes dobles

NL

**Handleiding voor montage, bediening en
onderhoud**

Garagekanteldeur voor dubbele garag

IT

**Istruzioni per il montaggio, l'uso e la
manutenzione**

Portone basculante per garages doppi

PL

**Instrukcja montażu, eksploatacji
i konserwacji**

Garażowa brama uchylna do garaży podwójnych


HU

**Szerelési, üzemeltetési és karbantartási
utasítás**

Billenokapu duplagarázsokhoz

DEUTSCH	3
ENGLISH	13
FRANÇAIS	23
ESPAÑOL	34
NEDERLANDS	45
ITALIANO	56
POLSKI	67
MAGYAR	78

Inhaltsverzeichnis

1	⚠ Sicherheitshinweise	4	5	Oberflächenschutz	11
1.1	Sachkundige Personen.....	4	5.1	Tor mit Stahlfüllung	11
1.2	Verwendete Warnhinweise und Symbole	4	5.2	Tor mit Holzfüllung	11
1.3	Bestimmungsgemäße Verwendung	5	6	Reinigung und Pflege	12
1.4	Allgemeine Sicherheitshinweise	5	6.1	Torflächen aus Stahl	12
2	Montage und Inbetriebnahme	6	6.2	Kunststoffscheiben	12
2.1	Sicherheitshinweise	6	6.3	Typenschild	12
2.2	Montage.....	6	7	Hilfe bei Funktionsstörungen	12
2.2.1	Tore mit Mittelprofil/waagerechter Sicke	7	8	Demontage	12
2.2.2	Griffmontage.....	7			
2.2.3	Deckenmontage	7		88
2.2.4	Torlauf- und Toranschlagkontrolle	7			
2.3	Inbetriebnahme.....	8			
2.3.1	Torzugfederspannung prüfen (Bild 8.3).....	8			
3	Bedienung	8			
3.1	Sicherheitshinweise	8			
3.2	Tor mit dem Griff öffnen.....	9			
3.3	Schloss entriegeln und verriegeln.....	9			
4	Prüfung und Wartung	9			
4.1	Sicherheitshinweise	9			
4.2	Zustand des Tores prüfen	10			
4.3	Torzugfederspannung prüfen.....	10			
4.4	Torzugfedern erneuern	10			
4.5	Laufrollen und Laufschiene prüfen	10			
4.6	Schloss und Verriegelung prüfen.....	10			
4.6.1	Hebelverschlusslager einstellen (Bild 9.1) ...	11			
4.7	Zubehör	11			

Sorgen Sie dafür, dass diese Anleitung beim Betreiber des Tores verbleibt!

Lesen und beachten Sie diese Anleitung!

Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zur sicheren Montage, zum Betrieb und für die fachgerechte Pflege und Wartung des Garagentores.

Bewahren Sie diese Anleitung und das Garantieheft mit der Konformitätserklärung sorgfältig auf.

Tragen Sie die Serien-Nr. (siehe Typenschild) ein.
 Serien-Nr.:

1 Sicherheitshinweise




Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung und der Sicherheitshinweise entstehen, entbinden den Hersteller von der Haftungspflicht.

1.1 Sachkundige Personen

Lassen Sie die Montage, Inbetriebnahme und Wartung von einem Sachkundigen (kompetente Person gemäß EN 12635) nach dieser Anleitung durchführen. Die Anforderungen der Normen EN 12604 und EN 12635 sind dabei zu beachten.

1.2 Verwendete Warnhinweise und Symbole

Spezielle Sicherheitshinweise erfolgen an den jeweils wichtigen Stellen. Sie sind mit den folgenden Symbolen und Signalwörtern gekennzeichnet.

	Das allgemeine Warnsymbol kennzeichnet eine Gefahr, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
 WARNUNG	
Kennzeichnet eine Gefahr, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.	
 VORSICHT	
Kennzeichnet eine Gefahr, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.	
ACHTUNG	
Kennzeichnet eine Gefahr, die zur Beschädigung oder Zerstörung des Produkts führen kann.	



wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Sachschäden



zulässige Anordnung oder Tätigkeit



unzulässige Anordnung oder Tätigkeit



siehe Textteil (z. B. Punkt 2.2.1)



prüfen



Bauteil langsam



Bauteil/Verpackung entsorgen

1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Garagentor ist ausschließlich für die private Nutzung vorgesehen. Wenn Sie das Tor im gewerblichen Bereich einsetzen wollen, prüfen Sie vorher, ob die gültigen nationalen und internationalen Vorschriften diese Nutzung zulassen.
- Das Garagentor ist für den Außeneinsatz geeignet, es schwenkt nach außen und öffnet nach oben.
- Bei Toren ohne unteren Anschlagwinkel (Z) ist die Klasse für Wasserdichtheit 0.
- Das Garagentor kann handbetätigt oder mit einem Antrieb ausgerüstet werden.

1.4 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Halten Sie den Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores immer frei. Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- Bringen Sie keine zusätzlichen fremden Bauteile an! Die Zugfedern sind auf das Torblattgewicht abgestimmt. Zusätzliche Bauteile können die Federn überlasten.
- Ändern oder entfernen Sie keine Bauteile! Sie könnten dadurch wichtige Sicherheitsbauteile außer Funktion setzen. Verwenden Sie ausschließlich auf das Garagentor abgestimmte Originalteile.
- Schützen Sie das Tor vor aggressiven und ätzenden Mitteln, wie z. B. Salpeterreaktionen aus Steinen oder Mörtel, Säuren, Laugen, Streusalz, aggressiv wirkende Anstrichstoffe oder Dichtungsmaterial.
- Sorgen Sie für ausreichenden Wasserablauf und für Belüftung (Trocknung) im unteren Bereich der Rahmenseitenteile und des unteren Anschlagwinkels.
- Der Betrieb des Tores unter Windeinwirkung kann gefährlich sein.

2 Montage und Inbetriebnahme

2.1 Sicherheitshinweise

WARNUNG

Verletzungsgefahr

Bei der Montage besteht Verletzungsgefahr. Beachten Sie folgende Anweisungen:



- ▶ Tragen Sie Schutzbrille und Schutzhandschuhe.



- ▶ Sichern Sie das Tor gegen Umfallen ab.
- ▶ Stützen Sie die Laufschiene sicher ab.
- ▶ Sichern Sie das Torblatt gegen Absturz ab.
- ▶ Montieren Sie alle mitgelieferten Befestigungen gemäß der Montageanleitung!


ACHTUNG

Produktbeschädigung

Beachten Sie folgende Anweisungen:

- ▶ Verwenden Sie dem Mauerwerk entsprechende Dübel, Scheiben und Schrauben.
- ▶ Schützen Sie Torzarge mit Lagerbock und Torblatt während der Montagearbeiten vor Bohrstaub.
- ▶ Bauen Sie das Tor mit Holzfüllung nur in trockene Garagen ein.

2.2 Montage

Das Garagentor kann von innen hinter die Öffnung oder in die Öffnung eingebaut werden (siehe Bild III). Das Garagentor kann mit unterem oder ohne unteren Anschlagwinkel  eingebaut werden (siehe Bild 7.3a/7.3b).

Alle Maßangaben im Bildteil in mm.

Tor für bauseitige Füllung

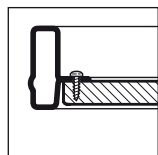
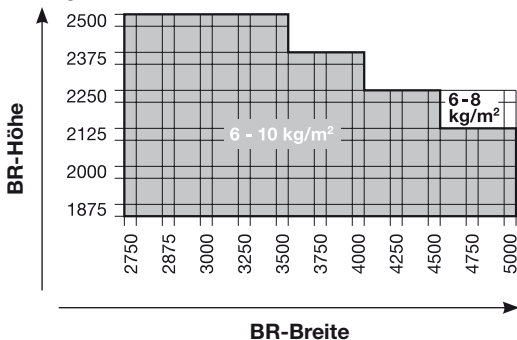
VORSICHT

Transportsicherung / Max. Füllungsgewicht

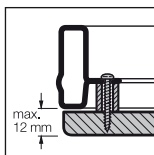
Beachten Sie folgende Anweisungen, um Verletzungen zu vermeiden.

- ▶ Bringen Sie zuerst die Füllung an und entfernen Sie danach die Transportsicherung, damit das Tor nicht hochschnellt.
- ▶ Beachten Sie das maximale Füllungsgewicht von 7 kg/m² für Tore mit integrierter Schlupftür, um die Federn nicht zu überlasten.

Maximal zulässiges Füllungsgewicht bei bauseitiger Füllung:



Füllung im Rahmen



Ganzverkleidung

Bauseitige Füllung siehe auch *Ergänzung zur Anleitung*.

2.2.1 Tore mit Mittelprofil/waagerechter Sicke

Die Distanzbuchse mit Vierkantloch wird nur bei Toren mit Mittelprofil oder waagerechter Sicke eingesetzt.

2.2.2 Griffmontage

- Wählen Sie immer die Stifteinstellung (**a**, **b** oder **c**) mit der größtmöglichen Führung für den Innengriff.
- Kürzen Sie den Zapfen von Teil ①, wenn das Maß **A** unter 36 mm ist.

2.2.3 Deckenmontage

⚠ VORSICHT

Überstehender Anker

Bei der Deckenmontage ohne ausreichende Kopffreiheit besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Kürzen Sie bei Bedarf den Anker bündig mit der Unterkante der Laufschiene.

2.2.4 Torlauf- und Toranschlagkontrolle

- ▶ Kontrollieren Sie den Torlauf und den Toranschlag.

Für einen einwandfreien Torlauf müssen die Diagonalmäße **a** und **b** gleich sein und die Gummipuffer in Endstellung beidseitig am hinteren Verbindungswinkel anschlagen.

Für eine einfache und sichere Montage führen Sie die Arbeitsschritte nach Bild 1 bis Bild 9.3 sorgfältig durch!

2.3 Inbetriebnahme

2.3.1 Torzugfederspannung prüfen (Bild 8.3)

- ▶ Öffnen Sie das Tor auf halbe Höhe.
Das Tor muss sich in dieser Position halten.

⚠ WARNUNG

Torzugfederspannung

Durch die hohe Torzugfederspannung besteht bei unsachgemäßem Umgang Verletzungsgefahr.

- ▶ Lassen Sie die Torzugfederspannung nur bei geöffnetem und gesichertem Tor von einem Sachkundigen nach Bild 8.3 (1–4) einstellen.
- ▶ Sichern Sie nach dem Einstellen der Zugfederspannung die Federhalter mit den Federsteckern.

Wenn das Tor deutlich nach unten absackt:

- ▶ Erhöhen Sie die Zugfederspannung.

Wenn das Tor deutlich nach oben zieht:

- ▶ Senken Sie die Zugfederspannung.

Führen Sie einen Probelauf durch und überprüfen Sie das Tor entsprechend dem Kapitel 4, *Prüfung und Wartung*.

Sachkundig montiert und geprüft ist das Garagentor leichtgängig, funktionssicher und einfach zu bedienen.

3 Bedienung

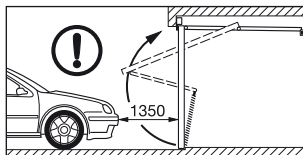
3.1 Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG

Torbewegung

Im Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- ▶ Halten Sie einen Sicherheitsabstand von 1350 mm vor dem Tor ein.



Öffnen und Schließen

Durch falsches Öffnen oder Schließen besteht Verletzungsgefahr.

Öffnen von Hand:

- ▶ Öffnen Sie das Tor ausschließlich mit dem Außengriff oder Innengriff, keinesfalls am Hebelarm oder mit der Seillocke.

- ▶ Schieben Sie das Tor immer bis in die Endstellung und warten Sie ab, bis das Tor still steht.

Schließen von Hand:

- ▶ Schließen Sie das Tor ausschließlich mit dem Außengriff, Innengriff oder mit der Seilglocke, keinesfalls am Hebelarm!
- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verriegelung einrastet.

3.2 Tor mit dem Griff öffnen

Von außen öffnen:

- ▶ Drehen Sie den Griff eine 1/4 Drehung nach rechts.

Von innen öffnen:

- ▶ Drehen Sie den Griff eine 1/4 Drehung nach links.

Das mit Handgriff geschlossene Tor ist nicht verriegelt. Verwenden Sie zum Verriegeln Schlüssel oder Sicherungsstift.

3.3 Schloss entriegeln und verriegeln

Von außen mit dem Schlüssel und von innen mit dem Sicherungsstift.

Von außen entriegeln:

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel eine ganze Drehung nach rechts und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Von außen verriegeln:

- ▶ Drehen Sie den Schlüssel eine ganze Drehung nach links und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Von außen entriegeln – selbstverriegelnd:

1. Drehen Sie den Schlüssel eine 1/2 Drehung nach rechts und öffnen Sie das Tor leicht.
2. Drehen Sie den Schlüssel wieder in die Ausgangsposition zurück und ziehen Sie den Schlüssel ab. Das Schloss ist nach dem Schließen des Tores wieder verriegelt.

Von innen entriegeln:

- ▶ Schieben Sie den Sicherungsstift nach links. Mit dieser Entriegelung können Sie das Tor anschließend ohne Schlüssel öffnen.

Von innen verriegeln:

- ▶ Schieben Sie den Sicherungsstift nach rechts.

HINWEIS:

- Beachten Sie bei Toren mit Antrieb die Bedienungshinweise des Antriebsherstellers.
- Bei Stahl-Sicke-Toren mit Lüftungsöffnungen ist die Verriegelung waagrecht mit nicht federnden Stangen. Der Sicherungsstift ist zum Einbruchschutz verdeckt.

4 Prüfung und Wartung

4.1 Sicherheitshinweise

- ▶ Lassen Sie Prüf- und Wartungsarbeiten mindestens einmal jährlich von einem Sachkundigen nach dieser Anleitung durchführen.

⚠️ WARNUNG

Torbewegung

Im Schwenk- und Öffnungsbereich des Tores besteht Verletzungsgefahr.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich während der Torbetätigung keine Personen, insbesondere Kinder, oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- ▶ Funktionsteile, insbesondere Sicherheitsbauteile dürfen nur von Sachkundigen ausgetauscht werden.

4.2 Zustand des Tores prüfen

- ▶ Prüfen Sie durch Sichtkontrolle den Allgemeinzustand des Tores, alle Bauteile und Sicherheitseinrichtungen auf Vollständigkeit, Zustand und Wirksamkeit.
- ▶ Kontrollieren Sie alle Befestigungspunkte auf festen Sitz. Ziehen Sie bei Bedarf die Schrauben fest.
- ▶ Ölen Sie alle Drehpunkte mit einem handelsüblichen Kriech-/Schmieröl. Verwenden Sie kein Fett (siehe Bild 8.1).

4.3 Torzugfederspannung prüfen

Siehe Kapitel 2, *Montage und Inbetriebnahme*.

4.4 Torzugfedern erneuern

- ▶ Lassen Sie die Torzugfedern nach ca. 25 000 Torbetätigungen durch einen Sachkundigen erneuern.

Dies ist erforderlich bei circa:

Torbetätigungen pro Tag	Zeitraum	
bis zu 5	alle	15 Jahre
6 – 10	alle	8 Jahre
11 – 20	alle	4 Jahre
21 – 40	alle	2 Jahre
über 40		jährlich

⚠️ VORSICHT

Ausgelängte Torzugfeder

Verletzungsgefahr durch eine ausgelängte Torzugfeder – der Windungsabstand ist ungleichmäßig.

- ▶ Lassen Sie die Torzugfeder sofort von einem Sachkundigen ersetzen.

4.5 Laufrollen und Laufschiene prüfen

- ▶ Reinigen Sie die Laufschiene. Nicht fetten!
- ▶ Prüfen Sie die Laufrollen auf Verschleiß. Lassen Sie die Laufrollen bei starker Abnutzung oder Beschädigung durch einen Sachkundigen ersetzen.

4.6 Schloss und Verriegelung prüfen

ACHTUNG

Pflegemittel

Nicht geeignete Pflegemittel können zu Beschädigungen führen.

- ▶ Verwenden Sie nur spezielle Pflegemittel für Profilylinder aus dem Fachhandel. Verwenden Sie kein Öl oder Grafit.
- ▶ Ölen Sie die Verriegelung-Drehfalle mit einem handelsüblichen Kriech-/Schmieröl. Verwenden Sie kein Fett.

- ▶ Überprüfen Sie die Verriegelung nach Bild 1.2 und stellen Sie diese bei Bedarf ein.

4.6.1 Hebelverschlusslager einstellen (Bild 9.1)

Das Hebelverschlusslager ist bereits für den Normalfall eingestellt. Bei Ungenauigkeiten am Baukörper:

- ▶ Lösen Sie die Muttern, verschieben Sie das Hebelverschlusslager in Pfeilrichtung und ziehen Sie die Muttern wieder fest.

4.7 Zubehör

- Verwenden Sie ausschließlich auf das Garagentor abgestimmte Originalteile, um das hohe Leistungsniveau an Qualität, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit sicherzustellen.
- Verwenden Sie nur einen für das Garagentor zugelassenen Antrieb nach EN 13241-1. Beachten Sie dabei die separaten Anweisungen zur Montage und Bedienung des Antriebsherstellers. Setzen Sie beide Drehfallen außer Betrieb.
- Verwenden Sie das Verriegelungsset für Schwingtore, wenn Sie die Funktion der Drehfallen auch beim Betrieb eines Garagentorantriebes wünschen.

5 Oberflächenschutz

5.1 Tor mit Stahlfüllung

Das Torblatt ist aus verzinktem Material und polyesterpulvergrundbeschichtet. Kratzer oder kleinere Beschädigungen sind kein Reklamationsgrund. Für einen dauerhaften Oberflächenschutz empfehlen wir binnen drei Monaten nach der Auslieferung einen Endanstrich. Beachten Sie hierfür folgende Schritte:

1. Schleifen Sie die Torfläche mit feinem Schleifpapier leicht an (mind. 180er-Körnung).
2. Reinigen Sie die Torfläche mit Wasser und trocknen Sie diese.
3. Streichen Sie die Torfläche mit einem lösemittelhaltigen 2K-Epoxid Haftgrund und einem handelsüblichen Kunstharzlack für den Außenbereich. Stimmen Sie beide Anstriche aufeinander ab. Beachten Sie hierbei die Verarbeitungshinweise des Lackherstellers.

Erneuern Sie den Endanstrich bei Bedarf entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung.

5.2 Tor mit Holzfüllung

Die Profilhölzer sind werkseitig farblich neutral grundbehandelt und damit dauerhaft gegen Blaufäule und Holzschädlinge imprägniert.

Wir empfehlen je einen weiteren allseitigen Zwischen- und Endanstrich vor oder sofort nach dem Einbau, mit einer handelsüblichen pigmentierten Holzschutzlasur oder einem geeigneten Malerdecklack.

HINWEIS:

- Streichen Sie die Profilhölzer nur im trockenen Zustand bei max. 20% Holzfeuchte.
- Vermeiden Sie dunkle Lasuren oder Anstriche.
- Erneuern Sie den Endanstrich bei Bedarf entsprechend der örtlichen atmosphärischen Belastung.

6 Reinigung und Pflege

6.1 Torflächen aus Stahl

- ▶ Reinigen Sie die Torflächen mit klarem Wasser und weichem Schwamm oder mit handelsüblichen Lackreinigern.

6.2 Kunststoffscheiben

ACHTUNG

Reinigungsmittel

Ungeeignete Reinigungsmittel können Spannungsrisse auslösen und die Scheiben beschädigen.

- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, scharfe Werkzeuge oder alkoholhaltige Glasreiniger.
- ▶ Reinigen Sie die Kunststoffscheiben mit klarem Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm.
- ▶ Verwenden Sie bei stärkerer Verschmutzung einen milden, acrylverträglichen Kunststoffreiniger. Beachten Sie auch die Anwendungshinweise des Herstellers.

6.3 Typenschild

- ▶ Reinigen Sie das Typenschild. Es sollte immer deutlich lesbar sein.

7 Hilfe bei Funktionsstörungen

Bei Schwergängigkeit oder anderen Störungen:


- ▶ Überprüfen Sie alle Funktionsteile. Beachten Sie hierfür das Kapitel 4, *Prüfung und Wartung*.
- ▶ Bei Unklarheiten wenden Sie sich bitte an einen Sachkundigen.

8 Demontage

Lassen Sie das Tor von einem Sachkundigen demonstrieren und fachgerecht entsorgen.

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten. Änderungen vorbehalten.

Contents

1	⚠ Safety Instructions	14		
1.1	Qualified persons.....	14		
1.2	Symbols and signal words used.....	14		
1.3	Intended use.....	15		
1.4	General safety instructions.....	15		
2	Fitting and Initial Start-Up.....	16		
2.1	Safety instructions.....	16		
2.2	Fitting.....	16		
2.2.1	Doors with centre profile/ horizontal ribbing.....	17		
2.2.2	Fitting the handle.....	17		
2.2.3	Fitting to the ceiling.....	17		
2.2.4	Checking the door action and door stop.....	17		
2.3	Initial start-up.....	18		
2.3.1	Checking the door spring tension (Figure 8.3).....	18		
3	Operation.....	18		
3.1	Safety instructions.....	18		
3.2	Opening the door with the handle.....	19		
3.3	Locking and unlocking the door.....	19		
4	Inspection and Maintenance	19		
4.1	Safety instructions.....	19		
4.2	Checking the condition of the door.....	20		
4.3	Checking the door spring tension.....	20		
4.4	Replacing the door tension springs.....	20		
4.5	Checking the track rollers and tracks.....	20		
4.6	Checking the lock and locking mechanism.....	21		
4.6.1	Adjusting the latching (Figure 9.1).....	21		
4.7	Accessories.....	21		
5	Surface Protection.....	21		
5.1	Door with steel infill.....	21		
5.2	Door with timber infill.....	21		
6	Cleaning and Care	22		
6.1	Door surfaces made of steel.....	22		
6.2	Synthetic panes.....	22		
6.3	Data plate.....	22		
7	Assistance with Malfunctions.....	22		
8	Dismantling	22		
				88

ENGLISH

Make sure that these instructions remain with the door operator!

Read and follow these instructions carefully!

They provide you with important information on safe fitting and operation, as well as proper care and maintenance of your garage door.

Keep these instructions and the warranty booklet with the declaration of conformity in a safe place.

Enter the serial number (see the data plate) here.

Serial no.:

1 Safety Instructions




The manufacturer is not liable for damage resulting from non-compliance with these instructions and the safety instructions.

1.1 Qualified persons

Have a qualified person (competent persons in acc. with EN 12635) fit, start-up and maintain the door following these instructions. While doing so, the requirements listed in the standards EN 12604 and EN 12635 must be observed.

1.2 Symbols and signal words used

Special safety information is provided at respective important points in these instructions. They are identified by the following symbols and signal words.

	The general warning symbol indicates a danger that can lead to injury or death .
 WARNING	
Indicates a danger that can lead to death or serious injuries.	
 CAUTION	
Indicates a danger that can lead to minor or moderate injuries.	
ATTENTION	
Indicates a danger that can lead to damage or destruction of the product .	



Important note for avoiding damage to property



Permissible arrangement or activity



Non-permissible arrangement or activity



See the text section (e.g. Section 2.2.1)



Inspect



Move component slowly



Dispose of components/packaging

1.3 Intended use

- The garage door is only intended for private use. If you would like to use the door in a commercial application, first check whether the currently valid national and international regulations permit such use.
- The garage door is suitable for use outside; it opens outwards with an up-and-over action.
- Doors without a threshold profile (Z) have a water tightness class 0.
- The garage door can be manually operated or fitted with an operator.

1.4 General safety instructions

- Always keep the swivelling and opening area of the door clear. When in operation, make sure that neither persons, children in particular, nor objects are located within the door's area of travel.
- Do not attach any additional components of another make! The tension springs are matched to the door leaf weight. Additional components can overload the springs.
- Do not alter or remove any components! You could otherwise risk putting important safety components out of action. Only use original parts intended for use with this particular garage door.
- Protect the door from caustic, aggressive substances, e.g. nitrous reactions from stones or mortar, acids, alkali solutions, de-icing salt, aggressive paints or sealants.
- Make sure that there is sufficient water run-off and ventilation (drying) in the lower section of the side frames and the threshold profile.
- Operation of the door during heavy winds may be dangerous.

2 Fitting and Initial Start-Up

2.1 Safety instructions

WARNING

Danger of injury

There is a danger of injury during fitting. Observe the following instructions:



- ▶ Wear safety glasses and protective gloves.



- ▶ Secure the door from falling.
- ▶ Support the tracks properly.
- ▶ Secure the door leaf from crashing to the floor.
- ▶ Fit all delivered fastenings according to the fitting instructions.


ATTENTION

Damage to the product

Observe the following instructions:

- ▶ Use plugs, washers and screws suitable for the brickwork.
- ▶ Protect the door frame along with the ball-bearing bracket and door leaf against drilling dust during fitting.
- ▶ Install a door with timber infill only in dry garages.

2.2 Fitting

The garage door can be fitted from the inside behind the opening or in the opening (see Figure III). The garage door can be fitted with or without a threshold profile  (see Figure 7.3a/7.3b).

All the dimensions stated in the illustrated section are in mm.

Door for on-site infill

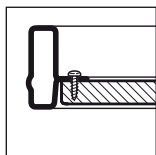
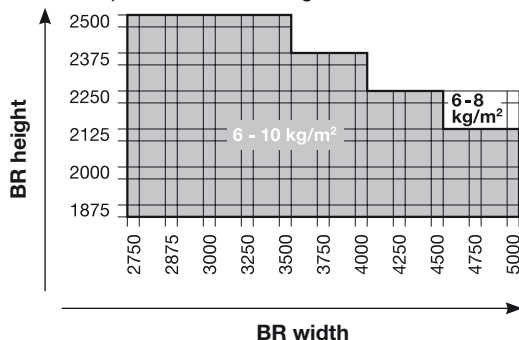
CAUTION

Transport locking device / max. infill weight

Observe the following instructions to avoid any injuries:

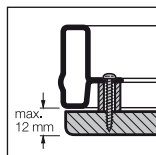
- ▶ First install the infill and then remove the transport locking device so that the door does not bounce up.
- ▶ Observe the maximum infill weight of 7 kg/m² for doors with an integrated wicket door so that the springs are not overloaded.

Maximum permissible infill weight for on-site infill:



Infill in the frame

For on-site infill see also *supplement to instructions*.



Infill overlapping the frame

2.2.1 Doors with centre profile/horizontal ribbing

The spacer bush with a square hole is only used in doors with centre profile or horizontal ribbing.

2.2.2 Fitting the handle

- Always choose the pin setting (a, b or c) with the largest possible guidance for the interior handle.
- Shorten the pin of part Ⓒ if dimension A is less than 36 mm.

2.2.3 Fitting to the ceiling

⚠ CAUTION

Protruding anchor

There is a risk of injury when fitting to the ceiling without sufficient headroom.

- ▶ Shorten the anchor flush with the lower edge of the track.

2.2.4 Checking the door action and door stop

- ▶ Check the door action and door stop.

In order for the door to travel freely, the diagonal dimensions a and b must be equal and the rubber buffers in the end-of-travel position must contact the rear spacer on both sides.

To ensure simple and safe fitting, carefully go through the work steps illustrated in Figures 1 to 9.3!

2.3 Initial start-up

2.3.1 Checking the door spring tension (Figure 8.3)

- ▶ Open the door halfway.
The door should hold this position.

WARNING

Door spring tension

Improper adjustment of the door spring tension may result in injuries.

- ▶ Only have a specialist adjust the door spring tension in accordance with Figure 8.3 (1-4) when the door is open and secured.
- ▶ After adjusting the door spring tension, secure the spring holders with the spring securing pins.

If the door moves substantially downwards:

- ▶ Increase the spring tension.

If the door moves substantially upwards:

- ▶ Decrease the spring tension.

Perform a test run and check the door in accordance with Chapter 4, *Inspection and Maintenance*.
When properly fitted and inspected, the garage door can be easily moved, is functionally safe and easy to operate.

3 Operation

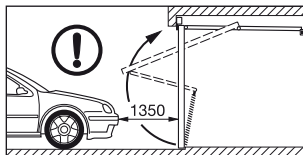
3.1 Safety instructions

WARNING

Door travel

There is a risk of injury in the door's swivelling and opening area.

- ▶ When in operation, make sure that neither persons, children in particular, nor objects are located within the door's area of travel.
- ▶ Keep a safe distance of 1350 mm away from the door.



Opening and closing

There is a risk of injury when opening or closing the door improperly.

Manually opening:

- ▶ Only open the door with the exterior handle or interior handle, never with the lever arm or the cord knob.
- ▶ Always slide the door fully into the end-of-travel position and wait until the door has come to a stop.

Manually closing:

- ▶ Only close the door with the exterior handle, interior handle or the cord knob, never with the lever arm.
- ▶ Make sure that the locking engages correctly.

3.2 Opening the door with the handle**Opening from the outside:**

- ▶ Turn the handle a quarter turn clockwise.

Opening from the inside:

- ▶ Turn the handle a quarter turn anti-clockwise.

The door is not locked when closed with the grip handle. Use the key or locking pin to lock the door.

3.3 Locking and unlocking the door

From outside with the key and from inside with the locking pin.

Unlocking from the outside:

- ▶ Turn the key one whole turn clockwise and remove the key.

Locking from the outside:

- ▶ Turn the key one whole turn anti-clockwise and remove the key.

Unlocking from the outside - self-locking:

1. Turn the key half a turn clockwise and slightly open the door.
2. Turn the key back to the original position and remove it.

When the door is closed, the lock is locked again.

Unlocking from inside:

- ▶ Push the locking pin to the left.

By unlocking in this way, you can then open the door without a key.

Locking from inside:

- ▶ Push the locking pin to the right.

NOTE:

- Follow the operator manufacturer's instructions for doors with operator.
- Ribbed steel doors with ventilation slots are locked horizontally with non-resilient rods. The locking pin is concealed to prevent burglary.

4 Inspection and Maintenance**4.1 Safety instructions**

- ▶ Have a specialist perform inspection and maintenance work on the door at least once a year in accordance with these instructions.

⚠ WARNING**Door travel**

There is a risk of injury in the door's swivelling and opening area.

- ▶ When in operation, make sure that neither persons, children in particular, nor objects are located within the door's area of travel.
- ▶ Functional parts, particularly safety components, may only be exchanged by a specialist.

4.2 Checking the condition of the door

- ▶ Visually inspect the general condition of the door, all components, and safety devices for completeness, proper condition, and effectiveness.
- ▶ Check that all of the fixing points are tight. Tighten the screws if necessary.
- ▶ Lubricate all pivot points with a standard penetrating or lube oil. Do not use grease (see Figure 8.1).

4.3 Checking the door spring tension

See Chapter 2, *Fitting and Initial Start-Up*.

4.4 Replacing the door tension springs

- ▶ Have the door tension springs replaced by a specialist after approx. 25,000 door cycles.

This is required at the following approximate time:

Door cycles per day	Period	
Up to 5	Every	15 years
6 – 10	Every	8 years
11 – 20	Every	4 years
21 – 40	Every	2 years
Over 40		yearly

⚠ CAUTION**Elongated door tension spring**

Danger of injury due to elongated door tension spring – the coil spacing is irregular.

- ▶ Call in a qualified specialist to replace the door tension spring immediately.

4.5 Checking the track rollers and tracks

- ▶ Clean the tracks. Do not apply grease.
- ▶ Check the track rollers for wear. Have the track rollers replaced by a specialist if they are greatly worn or damaged.

4.6 Checking the lock and locking mechanism

ATTENTION

Care products

Unsuitable care products may cause damage.

- ▶ Only use specialised care products for the profile cylinder. Do not use oil or graphite.
 - ▶ Lubricate the locking rotary catch with a standard penetrating or lube oil. Do not use grease.
- ▶ Check the locking as shown in Figure 1.2 and adjust it if necessary.

4.6.1 Adjusting the latching (Figure 9.1)

The latching has already been adjusted for normal use. In case of building structure imprecision:

- ▶ Loosen the nuts, slide the latching in the direction of the arrow and tighten the nuts again.

4.7 Accessories

- To ensure a high level of quality, safety, reliability, as well as a long service life, only use original parts intended for this particular garage door.
- Only use an operator approved for the garage door according to EN 13241-1. Follow the separate instructions for fitting and operation provided by the operator manufacturer. Immobilise both rotary catches.
- Use the latching kit for up-and-over doors if you want the rotary catches to function when operating a garage door operator.

5 Surface Protection

5.1 Door with steel infill

The door leaf is made of galvanized material and has a polyester-primer coating. Scratches or minor damage are no reason for complaints. For long-lasting surface protection, we recommend applying a final coat within three months of delivery. For this, follow the steps below:

1. Lightly sand the door surface with a fine sand paper (at least 180 grain size).
2. Clean the door surface with water and then dry it.
3. Apply a 2K-EPOXY-etch primer to the door surface and paint it with a conventional synthetic resin paint for outdoor applications. Coordinate both coatings with each other. When doing so, follow the instructions provided by the paint manufacturer. Renew the final coat when necessary, depending on the local weather conditions.

5.2 Door with timber infill

Profiled timber is given basic treatment in a neutral colour at the factory, meaning that it has long-lasting protection against blue stains and wood pests. We recommend an additional overall intermediate and final coat with a conventional pigmented wood preservative or a suitable finishing paint before or immediately after fitting.

NOTE:

- Only paint the profiled timber when it is dry and has a maximum moisture content of 20%.
- Avoid dark varnish or coatings.
- Renew the final coat when necessary, depending on the local weather conditions.

6 Cleaning and Care

6.1 Door surfaces made of steel

- ▶ Clean the door surfaces with clear water and a soft sponge or with conventional paint cleaners.

6.2 Synthetic panes

ATTENTION

Cleaning products

Unsuitable cleaning products can cause stress cracks and damage the panes.

- ▶ Do not use any abrasive cleaners, sharp tools or alcohol-based glass cleaners.
- ▶ Clean the synthetic panes with clear water and a soft sponge or cloth.
- ▶ Use a mild, acrylic-compatible plastics cleaner if more heavily soiled. Follow the instructions for use provided by the manufacturer.

6.3 Data plate

- ▶ Clean the data plate.
It must always be easy to read.

7 Assistance with Malfunctions

If the door is difficult to move or exhibits other malfunctions:


- ▶ Check all the functional parts. To do this, please follow the instructions in Chapter 4, *Inspection and Maintenance*.
- ▶ In the case of uncertainty, contact a specialist for assistance.

8 Dismantling

Have the door dismantled and disposed of by a specialist.

Dissemination as well as duplication of this document and the use and communication of its content are prohibited unless explicitly permitted. Noncompliance will result in damage compensation obligations. All rights reserved in the event of patent, utility model or design model registration. Subject to changes.

Table des matières

1	⚠ Consignes de sécurité	24			
1.1	Spécialistes	24	4.3	Vérification de la tension des ressorts de traction..... 30	
1.2	Consignes de sécurité et symboles utilisés	24	4.4	Remplacement des ressorts de traction..... 30	
1.3	Utilisation appropriée.....	25	4.5	Vérification des galets et des rails de guidage	31
1.4	Consignes de sécurité générales	25	4.6	Vérification de la serrure et du verrouillage	31
2	Montage et mise en service	26	4.6.1	Réglage du palier de fermeture à levier (illustration 9.1)	31
2.1	Consignes de sécurité	26	4.7	Accessoires	31
2.2	Montage.....	26	5	Protection des surfaces	32
2.2.1	Portes avec profil médian / rainures horizontales	27	5.1	Porte avec remplissage en acier	32
2.2.2	Montage de la poignée.....	27	5.2	Porte avec remplissage en bois	32
2.2.3	Montage au plafond	27	6	Nettoyage et entretien	32
2.2.4	Contrôle de trajet de porte et de la butée de porte	28	6.1	Surfaces de porte en acier	32
2.3	Mise en service.....	28	6.2	Vitres synthétiques	33
2.3.1	Vérification de la tension des ressorts de traction (illustration 8.3).....	28	6.3	Plaque d'identification	33
3	Commande	28	7	Aide en cas de pannes de fonctionnement	33
3.1	Consignes de sécurité	28	8	Démontage	33
3.2	Ouverture de la porte avec la poignée.....	29			88
3.3	Déverrouillage et verrouillage de la serrure.....	29			
4	Inspection et maintenance	30			
4.1	Consignes de sécurité	30			
4.2	Vérification de l'état de la porte.....	30			

Veillez à ce que ces instructions soient conservées chez l'exploitant de la porte!

Lisez et observez attentivement ces instructions!

Elles vous donnent des informations importantes pour un montage sûr, un fonctionnement, un entretien et une maintenance conformes de la porte de garage.

Conservez précieusement ces instructions ainsi que le carnet de garantie avec la déclaration de conformité.

Saisissez le numéro de série

(voir plaque d'identification).

N° de série:

1 Consignes de sécurité

Les dégâts causés par le non-respect de ces instructions et de ces consignes de sécurité dégagent le fabricant de toute responsabilité.

1.1 Spécialistes

Faites effectuer le montage, la mise en service et la maintenance par un spécialiste (personne compétente au sens de la norme EN 12635) conformément à ces instructions. Les spécifications des normes DIN EN 12604 et EN 12635 doivent être respectées.

1.2 Consignes de sécurité et symboles utilisés

Les passages importants sont marqués par des consignes de sécurité spéciales. Ces consignes sont indiquées par les symboles et mots-signaux suivants.



Ce symbole général d'avertissement désigne un danger susceptible de causer **des blessures graves ou la mort.**



AVERTISSEMENT

Désigne un danger susceptible de provoquer la mort ou des blessures graves.



PRECAUTION

Désigne un danger susceptible de provoquer des blessures légères à moyennes.

ATTENTION

Désigne un danger susceptible d'**endommager** ou de **détruire le produit.**



Remarques importantes pour éviter les dommages matériels



Disposition ou activité autorisée



Disposition ou activité interdite



Voir partie texte
(par ex. le paragraphe 2.2.1)



Contrôler



Élément de construction lent



Élimination de l'élément de construction/
de l'emballage

1.3 Utilisation appropriée

- La porte de garage est exclusivement réservée à l'usage privé. Si vous souhaitez utiliser la porte dans un cadre industriel, vérifiez au préalable que les prescriptions nationales et internationales en vigueur autorisent cet usage.
- La porte de garage est destinée à l'usage extérieur. Elle pivote vers l'extérieur et s'ouvre vers le haut.
- Pour les portes sans équerre de butée basse (Z), la classe d'étanchéité à l'eau est 0.
- La porte de garage peut être à commande manuelle ou équipée d'une motorisation.

1.4 Consignes de sécurité générales

- Assurez-vous que la zone de mouvement et de pivotement de la porte soit toujours dégagée et qu'aucune personne – en particulier des enfants – ne s'y trouve pendant la manoeuvre de la porte.
- N'ajoutez aucun élément supplémentaire étranger! Les ressorts de traction sont conçus précisément pour le poids du tablier de la porte. Des éléments supplémentaires pourraient surcharger les ressorts.
- Ne supprimez ni n'enlevez aucun des éléments de construction. Cela risquerait de mettre hors service des composants importants pour la sécurité. Utilisez exclusivement des pièces d'origine concordant parfaitement pour la porte de garage.
- Protégez la porte des produits agressifs ou décapants, tels que salpêtre dégagé par les briques ou le mortier, acides, bases, sel d'épandage, peintures et matériaux d'étanchéité agressifs.
- Veillez à un écoulement d'eau suffisant ainsi qu'à une aération (dessiccation) de la partie basse des parties latérales du cadre et de l'équerre de butée basse.
- Le fonctionnement de la porte peut être dangereux en cas de vent violent.

2 Montage et mise en service

2.1 Consignes de sécurité

AVERTISSEMENT

Risque de blessures

Un risque de blessure existe lors du montage.
Observez les consignes suivantes:



- ▶ Portez des lunettes de protection et des gants de protection.



- ▶ Protégez la porte de tout renversement.
- ▶ Pontez le rail de guidage de manière sûre.
- ▶ Protégez le tablier de porte de toute chute.
- ▶ Montez toutes les fixations fournies conformément aux instructions de montage!

ATTENTION

Endommagement du produit

Observez les consignes suivantes:

- ▶ Utilisez des chevilles, des rondelles et des vis conformes à l'utilisation pour maçonnerie.
- ▶ Protégez le cadre dormant de porte à l'aide d'un support ainsi que le tablier de porte de la poussière de forage pendant les travaux de montage.
- ▶ Montez la porte avec remplissage bois uniquement dans des garages secs.

2.2 Montage

Il est possible de monter la porte de garage de l'intérieur, derrière ou dans la baie (voir illustration III). Il est possible de monter la porte de garage avec ou sans équerre de butée basse (Z) (voir illustration 7.3a/7.3b).

Toutes les dimensions dans la partie illustrée sont en mm.

Porte préparée pour remplissage par le client

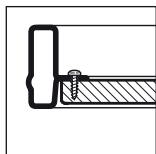
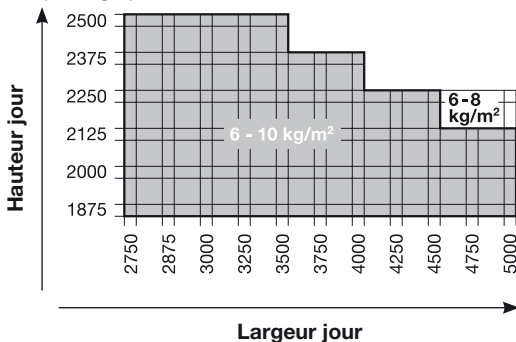
PRECAUTION

Protection de transport / Poids de remplissage max.

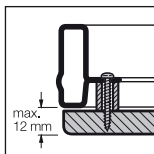
Respectez les instructions suivantes afin d'éviter tout dégât corporel:

- ▶ Montez tout d'abord le remplissage, puis enlevez la protection de transport afin que la porte ne se redresse pas subitement.
- ▶ Respectez le poids de remplissage maximal de 7 kg/m² pour les portes avec portillon incorporé afin de ne pas surcharger les ressorts.

Poids de remplissage maximal autorisé en cas de remplissage par l'utilisateur:



Remplissage dans le cadre



Remplissage sur le cadre

Remplissage par l'utilisateur, voir également *Complément aux instructions*.

2.2.1 Portes avec profil médian / rainures horizontales

La douille d'écartement avec trou carré est uniquement utilisée pour les portes avec profil médian ou à rainures horizontales.

2.2.2 Montage de la poignée

- Choisissez toujours le réglage de la goupille (a, b ou c) avec le guidage le plus grand pour la poignée intérieure.
- Si la dimension **A** est inférieure à 36 mm, raccourcissez le tourillon de la partie

2.2.3 Montage au plafond

PRECAUTION

Patte de fixation en surplomb

En cas de montage au plafond sans espace suffisant au fronton, un risque de danger subsiste.

- En cas de besoin, raccourcissez la patte de fixation jusqu'à l'affleurement avec le bord inférieur du rail de guidage.

2.2.4 Contrôle de trajet de porte et de la butée de porte

- ▶ Contrôlez le trajet de porte ainsi que la butée de porte.

Afin d'assurer un trajet de porte irréprochable, les dimensions diagonales **a** et **b** doivent être identiques et les butoirs en caoutchouc doivent buter en position finale des deux côtés à l'arrière de l'équerre de raccordement.

Afin d'assurer un montage simple, effectuez soigneusement toutes les étapes de montage de l'illustration 1 à l'illustration 9.3!

2.3 Mise en service

2.3.1 Vérification de la tension des ressorts de traction (illustration 8.3)

- ▶ Ouvrez la porte à la mi-hauteur.
La porte doit se maintenir dans cette position.

AVERTISSEMENT

Tension des ressorts de traction

En cas de maniement non conforme de la tension élevée des ressorts de traction, celle-ci constitue un risque de blessure.

- ▶ Faites exclusivement régler la tension des ressorts de traction, lorsque la porte est ouverte et protégée, par un spécialiste conformément à l'illustration 8.3 (1 à 4).

- ▶ Une fois le réglage de la tension des ressorts de traction effectué, protégez les supports de ressorts à l'aide de fiches de ressort.

Si la porte s'abaisse violemment:

- ▶ Augmentez la tension des ressorts de traction.

Si la porte se relève nettement:

- ▶ Diminuez la tension des ressorts de traction.

Effectuez un trajet d'essai et vérifiez la porte conformément au chapitre 4, *Inspection et maintenance*.

Un montage et une vérification professionnels assurent un déplacement aisé, un fonctionnement sûr et une manœuvre simple de la porte de garage.

3 Commande

3.1 Consignes de sécurité

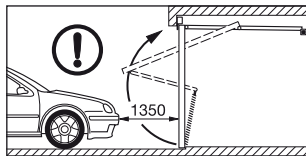
AVERTISSEMENT

Mouvement de porte

Un risque de blessures existe dans la zone de pivotement et d'ouverture de la porte.

- ▶ Pendant la manœuvre de la porte, assurez-vous qu'aucune personne, en particulier des enfants, ne se trouve dans la zone de mouvement de la porte.

- ▶ Respectez une distance de sécurité de 1350 mm devant la porte.



Ouverture et fermeture

Un risque de blessures existe en cas d'ouverture ou de fermeture incorrecte de la porte.

Ouverture manuelle:

- ▶ Ouvrez exclusivement la porte avec la poignée extérieure ou intérieure, en aucun cas à l'aide du bras à levier ou de la tirette à corde.
- ▶ Faites toujours coulisser la porte jusqu'à sa position finale et attendez que la porte s'immobilise.

Fermeture manuelle:

- ▶ Fermez exclusivement la porte avec la poignée extérieure ou intérieure ou de la tirette à corde, en aucun cas à l'aide du bras à levier.
- ▶ Lors de la fermeture, veillez à ce que le verrouillage soit bien encliqueté.

3.2 Ouverture de la porte avec la poignée.

Ouverture depuis l'extérieur:

- ▶ Tournez la serrure d'un quart de tour vers la droite.

Ouverture depuis l'intérieur:

- ▶ Tournez la serrure d'un quart de tour vers la gauche.

La porte, lorsqu'elle est fermée par la poignée, n'est pas verrouillée. Pour la verrouiller, utilisez une clé ou une cheville de sécurité.

3.3 Déverrouillage et verrouillage de la serrure

Depuis l'extérieur avec la clé et depuis l'intérieur à l'aide de la cheville de sécurité.

Déverrouillage depuis l'extérieur:

- ▶ Tournez la clé d'un tour entier vers la droite, puis retirez la clé.

Verrouillage depuis l'extérieur:

- ▶ Tournez la clé d'un tour entier vers la gauche, puis retirez la clé.

Déverrouillage depuis l'extérieur – à verrouillage automatique:

1. Tournez la clé d'un demi-tour vers la droite et ouvrez légèrement la porte.
2. Tournez à nouveau la clé dans la position de départ, puis retirez la clé.

La serrure est à nouveau verrouillée à la fermeture de la porte.

Déverrouillage depuis l'intérieur:

- ▶ Faites coulisser la cheville de sécurité vers la gauche. Avec ce déverrouillage, vous pouvez ouvrir la porte sans la clé.

Verrouillage depuis l'intérieur:

- ▶ Faites coulisser le cheville de sécurité vers la droite.

REMARQUE:

- Pour les portes avec motorisation, respectez les remarques du fabricant de motorisations relatives à l'utilisation.
- Pour les portes en acier à rainures avec ouïes d'aération, le verrouillage est horizontal avec des barres sans ressorts. La cheville de sécurité est dérobée pour éviter toute intrusion.

4 Inspection et maintenance

4.1 Consignes de sécurité

- ▶ Faites effectuer les travaux d'inspection et de maintenance tous les ans minimum par un spécialiste conformément à ces instructions.

AVERTISSEMENT

Mouvement de porte

Un risque de blessures existe dans la zone de pivotement et d'ouverture de la porte.

- ▶ Pendant la manœuvre de la porte, assurez-vous qu'aucune personne, en particulier des enfants, ne se trouve dans la zone de mouvement de la porte.
- ▶ Les pièces fonctionnelles, en particulier les composants relatifs à la sécurité, ne doivent être remplacées que par des spécialistes.

4.2 Vérification de l'état de la porte

- ▶ Effectuez un contrôle visuel de l'état général de la porte, de tous les composants ainsi que des dispositifs de sécurité et vérifiez que tous ceux-ci sont complets, en état et fonctionnent.
- ▶ Contrôlez le positionnement stable de tous les points de fixation. Au besoin, resserrez les vis.
- ▶ Huilez tous les points de rotation avec de l'huile lubrifiante courante. N'utilisez aucune graisse (voir illustration 8.1).

4.3 Vérification de la tension des ressorts de traction

Voir chapitre 2, *Montage et mise en service*.

4.4 Remplacement des ressorts de traction

- ▶ Faites remplacer les ressorts de traction de la porte par un spécialiste après environ 25 000 manœuvres de porte.

Cela est nécessaire en cas de:

Manœuvres de porte par jour	Période	
Jusqu'à 5	Tous les	15 ans
6 – 10	Tous les	8 ans
11 – 20	Tous les	4 ans
21 – 40	Tous les	2 ans
Plus de 40	Tous les ans	

⚠ PRECAUTION**Ressort de traction étiré**

Risque de blessure dû à un ressort de traction étiré – l'écartement des spires est irrégulier.

- ▶ Faites immédiatement remplacer le ressort de traction par un spécialiste.

4.5 Vérification des galets et des rails de guidage

- ▶ Nettoyez les rails de guidage. Ne les graissez pas!
- ▶ Vérifiez l'usure des galets. En cas d'usure prononcée ou d'endommagement des galets, faites-les remplacer par un spécialiste.

4.6 Vérification de la serrure et du verrouillage**ATTENTION****Produit d'entretien**

Des produits d'entretien inappropriés peuvent endommager la porte.

- ▶ Pour les cylindres profilés, n'utilisez que des produits d'entretien spéciaux issus du commerce. N'utilisez pas d'huile ni de graphite!
- ▶ Huilez le pêne de verrouillage avec de l'huile de lubrification courante. N'utilisez pas de graisse.

- ▶ Vérifiez le verrouillage conformément à l'illustration 1.2 et réglez-le en cas de besoin.

4.6.1 Réglage du palier de fermeture à levier (illustration 9.1)

Le palier de fermeture à levier est déjà réglé pour un fonctionnement normal. En cas d'imprécisions du corps de bâtiment:

- ▶ Desserrez les écrous, déplacez le palier de fermeture à levier dans le sens de la flèche, puis resserrez les écrous.

4.7 Accessoires

- Utilisez exclusivement des pièces d'origine appropriées pour la porte de garage afin de garantir le niveau élevé de qualité, de sécurité, de fiabilité et de longévité.
- Utilisez uniquement une motorisation agréée pour cette porte de garage selon la norme EN 13241-1. Respectez ce faisant les instructions séparées du fabricant de motorisations pour le montage et l'utilisation. Mettez les deux pènes hors service.
- Utilisez le set de verrouillage pour portes basculantes si vous souhaitez également la fonction des pènes pendant le fonctionnement de la motorisation de porte de garage.

5 Protection des surfaces

5.1 Porte avec remplissage en acier

Le tablier de porte est en acier galvanisé et couvert d'un revêtement d'apprêt polyester. Les rayures et autres dégâts mineurs ne constituent aucun motif de réclamation. Pour une protection durable des surfaces, nous recommandons une couche de finition dans les trois mois suivant la livraison. Pour cela, observez les étapes suivantes:

1. Poncez légèrement la surface de porte avec du papier de verre (grain min. 180).
2. Nettoyez la surface de porte avec de l'eau puis séchez la surface.
3. Appliquez à la porte une couche passivante à 2 composants EPOXI contenant un détergent ainsi qu'un vernis de résine synthétique courant pour la face extérieure. Accordez les deux laques entre elles. Observez ce faisant les conseils d'application du fabricant de vernis.

Renouvelez la couche de finition en cas de besoin conformément à la charge atmosphérique locale.

5.2 Porte avec remplissage en bois

Les bois profilés sont traités avec une couche de base de couleur neutre en usine et sont ainsi imprégnés durablement face aux parasites du bois et à la putréfaction.

Nous recommandons une couche intermédiaire et de finition chacune sur chaque face avant ou directement après la pose, à l'aide d'une lasure de protection du bois pigmentée du commerce ou d'un vernis de recouvrement utilisé par les artisans peintres.

REMARQUE:

- Peignez les bois profilés uniquement à l'état sec jusqu'à une humidité de bois max. de 20 %.
- Évitez des lasures et des peintures foncées.
- Renouvelez la couche de finition en cas de besoin conformément à la charge atmosphérique locale.

6 Nettoyage et entretien

6.1 Surfaces de porte en acier

- ▶ Nettoyez les surfaces de porte à l'eau claire, avec une éponge douce ou des produits de nettoyage pour surfaces laquées du commerce.

6.2 Vitres synthétiques

ATTENTION

Nettoyant

Des nettoyants inappropriés peuvent déclencher des tapures de tension et endommager les vitres.

- ▶ N'utilisez aucun nettoyant décapant, ni d'outils pointus ou autre nettoyant vitres contenant de l'alcool.
- ▶ Nettoyez les vitres synthétiques à l'eau claire et avec un chiffon ou une éponge doux(ce).
- ▶ En cas de fortes salissures, utilisez un nettoyant tissus doux et compatible avec l'acrylique. Respectez également les consignes d'utilisation du fabricant.

6.3 Plaque d'identification

- ▶ Nettoyez la plaque d'identification.
- La plaque doit toujours être lisible.

7 Aide en cas de pannes de fonctionnement

En cas de déplacement difficile et d'autres dysfonctionnements:



- ▶ Vérifiez toutes les pièces de fonctionnement. Pour cela, tenez compte du chapitre 4, *Inspection et maintenance*.
- ▶ En cas d'incertitudes, veuillez vous adresser à un spécialiste.

8 Démontage

La porte de garage doit être démontée par un spécialiste et éliminée de manière appropriée.

Toute transmission ou reproduction de ce document, toute exploitation ou communication de son contenu sont interdites, sauf autorisation expresse. Tout manquement à cette règle est illicite et expose son auteur au versement de dommages et intérêts. Tous droits réservés en cas de dépôt d'un brevet, d'un modèle d'utilité ou d'agrément. Sous réserve de modifications.

Índice

1	 Indicaciones de seguridad	35		
1.1	Expertos	35		
1.2	Indicaciones de advertencia y símbolos utilizados	35		
1.3	Uso apropiado	36		
1.4	Indicaciones de seguridad generales	36		
2	Montaje y puesta en marcha	37		
2.1	Indicaciones de seguridad	37		
2.2	Montaje	37		
2.2.1	Puertas con perfil central/ acanalado horizontal	38		
2.2.2	Montaje del tirador	38		
2.2.3	Montaje en el techo	38		
2.2.4	Control del recorrido y del tope de la puerta	38		
2.3	Puesta en marcha	39		
2.3.1	Comprobación de la tensión de los muelles de tracción de la puerta (ilustr. 8.3)	39		
3	Funcionamiento	39		
3.1	Indicaciones de seguridad	39		
3.2	Apertura de la puerta con el tirador	40		
3.3	Desbloqueo y bloqueo de la cerradura	40		
4	Comprobación y mantenimiento	41		
4.1	Indicaciones de seguridad	41		
4.2	Comprobación del estado de la puerta	41		
			4.3	Comprobación de la tensión de los muelles de tracción de la puerta
			4.4	Sustitución de los muelles de tracción de la puerta
			4.5	Comprobación de las poleas-guía y de los carriles-guía
			4.6	Comprobación de la cerradura y del bloqueo
			4.6.1	Ajuste del alojamiento del cierre de pestillo (ilustr. 9.1)
			4.7	Complementos
			5	Protección de la superficie
			5.1	Puerta con revestimiento de acero
			5.2	Puerta con revestimiento de madera
			6	Limpieza y cuidado
			6.1	Superficies de acero de la puerta
			6.2	Acrilamientos de material sintético
			6.3	Placa de características
			7	Ayuda en caso de avería
			8	Desmontaje
				
				88

Asegúrese de que estas instrucciones siempre estén a disposición del usuario de la puerta.

Lea y tenga en cuenta estas instrucciones.

Estas instrucciones le proporcionan importantes informaciones para montar y hacer funcionar sin peligro su puerta de garaje, así como para su correcto cuidado y mantenimiento.

Guarde cuidadosamente estas instrucciones y el cuaderno de garantía con la declaración de conformidad.

Registre el número de serie (ver placa de características).

Nº de serie:

1  Indicaciones de seguridad




El fabricante no asume responsabilidad alguna por daños debidos a la no observación de estas instrucciones o de las indicaciones de seguridad.

1.1 Expertos

Encargue el montaje, la puesta en marcha y el mantenimiento a un experto (persona competente según la norma EN 12635) según estas instrucciones. Deben respetarse las normas EN 12604 y EN 12635.

1.2 Indicaciones de advertencia y símbolos utilizados

En las partes importantes figuran indicaciones de seguridad especiales. Se señalan con los siguientes símbolos y palabras de aviso.

	El símbolo de advertencia general indica un peligro que puede provocar lesiones o la muerte .
 ADVERTENCIA	
Indica un peligro que puede provocar lesiones graves o la muerte.	
 PRECAUCIÓN	
Indica un peligro que puede provocar lesiones leves o de importancia media.	
ATENCIÓN	
Indica un peligro que puede dañar o destruir el producto .	



Indicación importante para evitar daños materiales



Disposición o actividad permitida



Disposición o actividad no permitida



Ver texto (p. ej. párrafo 2.2.1)



Comprobar



Componente lento



Eliminar componente/embalaje

1.3 Uso apropiado

- La puerta de garaje está prevista exclusivamente para el uso privado. Si desea utilizar la puerta en el ámbito comercial, compruebe previamente si las normas nacionales e internacionales vigentes permiten este uso.
- La puerta de garaje es apropiada para el uso en el exterior, bascula hacia fuera y abre hacia arriba.

- En las puertas sin ángulo de tope inferior (Z), la clase de estanqueidad al agua es 0.
- La puerta de garaje puede ser accionada de forma manual o equipada con un automatismo.

1.4 Indicaciones de seguridad generales

- Mantenga siempre libre la zona de basculamiento y de apertura de la puerta. Asegúrese de que durante el accionamiento de la puerta no se encuentre ninguna persona, en especial ningún niño, ni ningún objeto en la zona de movimiento de la puerta.
- No añada ningún componente de otros fabricantes. Los muelles de tracción están exactamente adaptados al peso de la hoja. Los componentes adicionales pueden sobrecargar los muelles.
- No modifique o retire componentes. Podría dejar fuera de servicio componentes importantes para la seguridad. Utilice exclusivamente piezas originales previstas para la puerta de garaje.
- Proteja la puerta de productos agresivos y cáusticos, como p. ej. salitre de las reacciones de los ladrillos, mortero, ácidos, álcalis, sal de deshielo, pinturas o materiales de sellado agresivos.
- Provea un desagüe suficiente y ventilación (secado) en la zona inferior de los laterales del marco y del ángulo de tope inferior.
- El funcionamiento de puerta puede ser peligroso cuando hay viento.

2 Montaje y puesta en marcha

2.1 Indicaciones de seguridad

ADVERTENCIA

Peligro de lesiones

Durante el montaje existe peligro de lesiones. Tenga en cuenta las siguientes indicaciones:



- ▶ Utilice gafas y guantes de protección.



- ▶ Asegure la puerta contra caídas.
- ▶ Apoye el carril-guía de forma segura.
- ▶ Asegure la hoja contra caídas.
- ▶ Monte todas las fijaciones suministradas según las instrucciones de montaje.

ATENCIÓN


Daños en el producto

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones:

- ▶ Utilice los tacos, las arandelas y los tornillos apropiados para la mampostería.
- ▶ Proteja el cerco, el soporte y la hoja durante los trabajos de montaje contra el polvo de la perforación y de las virutas.
- ▶ Monte la puerta con revestimiento de madera únicamente en garajes secos.

2.2 Montaje

La puerta de garaje puede montarse desde el interior detrás del hueco o en el hueco (ver ilustr. III).

La puerta de garaje puede montarse con o sin ángulo de tope inferior  (ver ilustr. 7.3a/7.3b).

Todas las medidas de la parte de las ilustraciones se indican en mm.

Puerta para revestimiento en la obra

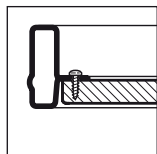
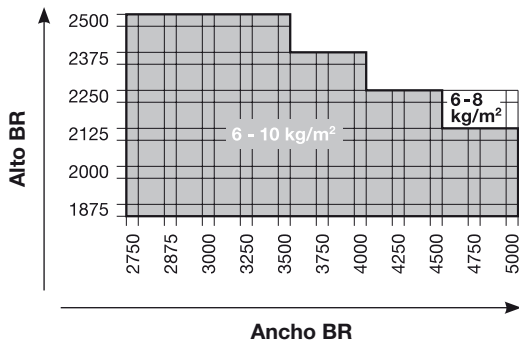
PRECAUCIÓN

Seguro de transporte/peso máx. del revestimiento

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones para evitar lesiones:

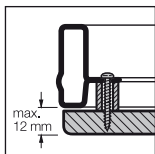
- ▶ Antes de retirar el seguro de transporte, coloque el revestimiento para que la puerta no se dispare hacia arriba.
- ▶ Tenga en cuenta el peso de revestimiento máximo de 7 kg/m² para puertas de garaje con puerta peatonal incorporada, para no sobrecargar los muelles.

Peso de revestimiento máximo admisible en caso de revestimiento en la obra:



Revestimiento en el marco

Ver también *Suplemento a las instrucciones* para revestimiento en la obra.




Revestimiento completo

2.2.1 Puertas con perfil central/acanalado horizontal

El casquillo distanciador con orificio cuadrado se utiliza únicamente en puertas con perfil central o acanalado horizontal.

2.2.2 Montaje del tirador

- Seleccione siempre el ajuste del pasador (**a**, **b** o **c**) con la guía más grande posible para el tirador interior.
- Acorte la espiga de la pieza , si la medida **A** es inferior a 36 mm.

2.2.3 Montaje en el techo

PRECAUCIÓN

Anclajes salientes

En caso de un montaje en el techo sin suficiente altura existe peligro de lesiones.

- ▶ En caso necesario acorte el anclaje de forma enrasada con el borde inferior del carril-guía.

2.2.4 Control del recorrido y del tope de la puerta

- ▶ Controle el recorrido y el tope de la puerta.

Para un funcionamiento perfecto, las medidas diagonales **a** y **b** deben ser iguales, y, en la posición final, los topes de goma de ambos lados deben chocar contra el ángulo de unión posterior.

Para un montaje sencillo y seguro realice cuidadosamente los pasos de trabajo según las ilustraciones 1 a 9.3.

2.3 Puesta en marcha

2.3.1 Comprobación de la tensión de los muelles de tracción de la puerta (ilustr. 8.3)

- ▶ Abra la puerta hasta media altura. La puerta debe mantenerse en esa posición.

⚠ ADVERTENCIA

Tensión de los muelles de tracción de la puerta

Debido a la elevada tensión de los muelles de tracción de la puerta existe peligro de lesión si no se maneja correctamente.

- ▶ Encargue a un experto el ajuste de la tensión de los muelles de tracción de la puerta según la ilustr. 8.3 (1-4), el ajuste debe realizarse únicamente con la puerta abierta y asegurada.
- ▶ Asegure después del ajuste de la tensión de los muelles de tracción los soportes de los muelles mediante conectores de muelle.

Si la puerta desciende notablemente:

- ▶ Aumente la tensión de los muelles de tracción.

Si la puerta tira notablemente hacia arriba:

- ▶ Reduzca la tensión de los muelles de tracción.

Realice un recorrido de prueba y compruebe la puerta según el capítulo 4, *Comprobación y mantenimiento*.

Si la puerta de garaje ha sido correctamente instalada y comprobada, funciona de forma suave y segura, y es sencilla de manejar.

3 Funcionamiento

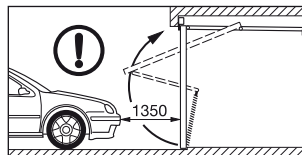
3.1 Indicaciones de seguridad

⚠ ADVERTENCIA

Movimiento de puerta

En la zona de basculamiento y de apertura de la puerta existe peligro de lesiones.

- ▶ Asegúrese de que durante el accionamiento de puerta no se encuentre ninguna persona, en especial ningún niño, ni ningún objeto en la zona de movimiento de puerta.
- ▶ Mantenga una distancia de seguridad de 1350 mm delante de la puerta.



Apertura y cierre

Si la puerta se abre o cierra de forma incorrecta, existe peligro de lesiones.

Apertura manual:

- ▶ Abra la puerta exclusivamente con el tirador exterior o el tirador interior, nunca mediante la palanca o el cable de tracción.
- ▶ Desplace la puerta siempre hasta la posición final y espere a que la puerta se detenga.

Cierre manual:

- ▶ Cierre la puerta exclusivamente con el tirador exterior o el tirador interior, nunca mediante la palanca o el cable de tracción.
- ▶ Preste atención a que el bloqueo se enclave.

3.2 Apertura de la puerta con el tirador

Apertura desde el exterior:

- ▶ Gire el tirador 90° hacia la derecha.

Apertura desde el interior:

- ▶ Gire el tirador 90° hacia la izquierda.

Si cierra la puerta mediante el tirador manual, no queda bloqueada. Para bloquearla, utilice una llave o un pasador de seguridad.

3.3 Desbloqueo y bloqueo de la cerradura

Desde el exterior con la llave y desde el interior con un pasador de seguridad.

Desbloqueo desde el exterior:

- ▶ Gire la llave una vuelta completa hacia la derecha y extráigala.

Bloqueo desde el exterior:

- ▶ Gire la llave una vuelta completa hacia la izquierda y extráigala.

Desbloqueo desde el exterior – autobloqueo:

1. Gire la llave media vuelta hacia la derecha y abra la puerta ligeramente.
2. Vuelva a girar la llave a la posición inicial y extráigala. Después de cerrar la puerta, la cerradura queda otra vez bloqueada.

Desbloqueo desde el interior:

- ▶ Deslice el pasador de seguridad hacia la izquierda. Desbloqueando la puerta de esta forma, puede abrirla a continuación sin llave.

Bloqueo desde el interior:

- ▶ Deslice el pasador de seguridad hacia la derecha.

INDICACIÓN:

- En las puertas con automatismo tenga en cuenta las indicaciones de manejo del fabricante del automatismo.
- En las puertas con acanalado de acero con aperturas de ventilación el bloqueo se realiza de forma horizontal mediante barras rígidas. El pasador de seguridad está oculto y sirve de protección antiintrusión.

4 Comprobación y mantenimiento

4.1 Indicaciones de seguridad

- ▶ Encargue a un experto la realización de los trabajos de comprobación y mantenimiento según estas instrucciones al menos una vez al año.

ADVERTENCIA

Movimiento de puerta

En la zona de basculamiento y de apertura de la puerta existe peligro de lesiones.

- ▶ Asegúrese de que durante el accionamiento de puerta no se encuentre ninguna persona, en especial ningún niño, ni ningún objeto en la zona de movimiento de puerta.
- ▶ Las piezas funcionales, en especial los componentes de seguridad, deben ser sustituidos únicamente por expertos.

4.2 Comprobación del estado de la puerta

- ▶ Mediante un control visual compruebe el estado general de la puerta, de todos los componentes y de los dispositivos de seguridad en cuanto a su integridad, estado y funcionalidad.
- ▶ Compruebe si todos los puntos de fijación están correctamente asentados. En caso necesario apriete los tornillos.

- ▶ Lubrique todos los puntos de giro con un aceite lubricante convencional. No utilice grasa (ver ilustr. 8.1).

4.3 Comprobación de la tensión de los muelles de tracción de la puerta

Ver capítulo 2, *Montaje y puesta en marcha*.

4.4 Sustitución de los muelles de tracción de la puerta

- ▶ Encargue la sustitución de los muelles de tracción de la puerta después de aprox. 25.000 accionamientos a un experto.

Esto es necesario en aproximadamente:

Accionamientos diarios	Intervalo de tiempo
hasta 5	cada 15 años
6 – 10	cada 8 años
11 – 20	cada 4 años
21 – 40	cada 2 años
más de 40	Anual

PRECAUCIÓN

Muelle de tracción estirado

Peligro de lesiones por un muelle de tracción estirado – la distancia entre las espiras no es uniforme

- ▶ Encargue inmediatamente la sustitución del muelle de tracción de la puerta a un experto.

4.5 Comprobación de las poleas-guía y de los carriles-guía

- ▶ Limpie los carriles-guía. No los engrase.
- ▶ Compruebe si las poleas están desgastadas. En caso de elevado desgaste o daños, encargue su sustitución a un experto.

4.6 Comprobación de la cerradura y del bloqueo

ATENCIÓN

Productos de cuidado

Los productos de cuidado no apropiados pueden causar daños.

- ▶ Utilice solamente productos de cuidado especiales para bombines adquiribles en comercios especializados. No utilice aceite ni grafito.
- ▶ Lubrique el pestillo giratorio de bloqueo con un aceite lubricante convencional. No utilice grasa.

- ▶ Compruebe el bloqueo según la ilustr. 1.2 y, en caso necesario, ajústelo.

4.6.1 Ajuste del alojamiento del cierre de pestillo (ilustr. 9.1)

El alojamiento del cierre de pestillo ya está ajustado para un caso normal. En caso de inexactitudes en la obra:

- ▶ Afloje las tuercas, desplace el alojamiento del cierre de pestillo en dirección de la flecha y vuelva a apretar las tuercas.

4.7 Complementos

- Utilice exclusivamente piezas originales previstas para la puerta de garaje para garantizar el alto nivel de rendimiento en cuanto a calidad, seguridad, fiabilidad y durabilidad.
- Utilice únicamente automatismos homologados según la norma EN 13241-1 para la puerta de garaje. Tenga en cuenta las indicaciones de montaje y funcionamiento separadas del fabricante del automatismo. Ponga fuera de servicio ambos pestillos giratorios.
- Utilice el set de desbloqueo para puertas basculantes si desea aprovechar la función de los pestillos giratorios junto con el automatismo para puerta de garaje.

5 Protección de la superficie

5.1 Puerta con revestimiento de acero

La hoja es de material galvanizado con imprimación base electrostática de poliéster. Los arañazos o los pequeños desperfectos no son motivo de reclamación. Para lograr una protección duradera de la superficie, recomendamos la aplicación de una pintura final en los tres meses posteriores al suministro. Para ello, tenga en cuenta los siguientes pasos:

1. Lije suavemente la superficie de la puerta con papel de lija fino (como mínimo de 180).
2. Limpie la superficie con agua y déjela secar

3. Aplique una imprimación epoxi de 2 componentes con disolvente y una laca de resina sintética para uso en el exterior convencional. Adapte entre sí las dos capas de pintura. Siga para ello las instrucciones de elaboración del fabricante de la laca.

Renueve la pintura de la capa de acabado según se requiera en función de las condiciones atmosféricas locales.

5.2 Puerta con revestimiento de madera

Los perfiles de madera tienen una imprimación de fábrica incolora que los protege eficazmente contra los parásitos de la madera y de la humedad.

Recomendamos que antes o inmediatamente después del montaje se aplique por ambas caras una pintura intermedia y una pintura de acabado, con un barniz protector pigmentado para madera convencional o con una laca protectora apropiada.

INDICACIÓN:

- Pinte los perfiles de madera sólo cuando estén secos, es decir, con máx. 20% de humedad en la madera.
- Evite los barnices o las lacas oscuras.
- Renueve la pintura de la capa de acabado según se requiera en función de las condiciones atmosféricas locales.

6 Limpieza y cuidado

6.1 Superficies de acero de la puerta

- ▶ Limpie las superficies con una esponja suave y agua limpia o limpiadores para barnices convencionales.

6.2 Acristalamientos de material sintético

ATENCIÓN

Productos de limpieza

Los productos de limpieza inapropiados pueden provocar grietas de tensión y dañar los acristalamientos.

- ▶ No utilice productos de limpieza abrasivos ni herramientas afiladas ni limpiacristales que contengan alcohol.
- ▶ Limpie los acristalamientos con agua clara y un paño blando o una esponja.
- ▶ En caso de suciedad persistente utilice un limpiador para material sintético acrílico. Tenga en cuenta las indicaciones de uso del fabricante.

6.3 Placa de características

- ▶ Limpie la placa de características.
La placa de características siempre debe ser legible.

7 Ayuda en caso de avería

En caso de marcha difícil u otras averías:

- ▶ Compruebe todas las piezas funcionales.
Para ello, tenga en cuenta el capítulo 4,
Comprobación y mantenimiento.
- ▶ En caso de dudas, diríjase a un experto.

8 Desmontaje

Encargue a un experto el desmontaje y la correcta eliminación de la puerta.

Quedan prohibidas la divulgación y la reproducción de este documento, así como su uso indebido y la comunicación del contenido, salvo por autorización explícita. En caso de infracción se hace responsable de indemnización por daños y perjuicios. Se reservan todos los derechos, en particular para el caso de concesión de patente, de modelo de utilidad o industrial. Reservado el derecho a modificaciones.

Zorg ervoor dat deze handleiding bij de gebruiker van de deur blijft!

Lees en volg deze handleiding aandachtig!

Deze geeft u belangrijke informatie m.b.t. de veilige montage, de bediening, de vakkundige instandhouding en het onderhoud van de garagedeur.

Bewaar deze handleiding en het garantieboekje met de conformiteitsverklaring zorgvuldig.

Vul het serienummer in (zie typeplaatje).

Serienummer:

1 Veiligheidsrichtlijnen

De fabrikant is niet aansprakelijk voor schade die ontstaat door het niet-naleven van deze handleiding en de veiligheidsrichtlijnen.

1.1 Deskundige personen

Laat de montage, de inbedrijfstelling en het onderhoud door een deskundige (competente persoon volgens EN 12635) volgens deze handleiding uitvoeren. Hierbij moeten de vereisten van de normen EN 12604 en EN 12635 in acht worden genomen.

1.2 Gebruikte waarschuwingen en symbolen

Op belangrijke plaatsen vindt u speciale veiligheidsrichtlijnen. Deze zijn aangeduid met de volgende symbolen en signaalwoorden.



Het algemene waarschuwingssymbool kentekent een gevaar dat kan leiden tot **lichamelijke letsels of tot de dood.**



WAARSCHUWING

Kentekent een gevaar dat kan leiden tot de dood of tot zware letsels.



VOORZICHTIG

Kentekent een gevaar dat kan leiden tot lichte of middelmatige letsels.

OPGELET

Kentekent een gevaar dat kan leiden tot **beschadiging of vernieling van het product.**



Belangrijke richtlijn voor het vermijden van materiële schade



Toegelaten opstelling of activiteit



Niet-toegelaten opstelling of activiteit



Zie tekstdeel (bijv. punt 2.2.1)



Controleren



Onderdeel langzaam



Onderdeel/verpakking verwijderen

1.3 Gebruik voor de beoogde bestemming

- De garagedeur is uitsluitend ontworpen voor privégebruik. Als u de deur in het bedrijfsleven wilt gebruiken, moet u vooraf controleren of de geldende nationale en internationale voorschriften deze toepassing toelaten.
- De garagedeur is geschikt voor gebruik buiten. Zij draait naar buiten en opent naar boven.
- Bij deuren zonder onderste aanslagprofiel (Z) is de klasse voor waterdichtheid 0.
- De garagedeur kan met de hand worden bediend of met een aandrijving worden uitgerust.

1.4 Algemene veiligheidsrichtlijnen

- Hou het draai- en openingsbereik van de deur steeds vrij. Vergewis u ervan dat er zich tijdens de bediening geen personen, in het bijzonder kinderen, of voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden.
- Breng geen extra elementen van vreemde oorsprong aan! De trekveren zijn op het deurbladgewicht afgestemd. Extra onderdelen kunnen de veren overbelasten.
- Wijzig of verwijder geen onderdelen! U kunt daardoor belangrijke veiligheidsonderdelen buiten werking stellen. Gebruik uitsluitend op de garagedeur afgestemde originele onderdelen.
- Bescherm de deur tegen agressieve en bijtende middelen, bv. stoffen die vrijkomen bij salpeterreacties in stenen of mortel, zuren, logen, strooizout, agressief werkende verven of afdichtingmaterialen.
- Zorg voor een voldoende waterafvoer en voor verluchting (droging) in het onderste gedeelte van de kozijnzijstijlen en van het onderste aanslagprofiel.
- Het gebruik van de deur bij inwerking van wind kan gevaarlijk zijn.

2 Montage en inbedrijfstelling

2.1 Veiligheidsrichtlijnen

WAARSCHUWING

Gevaar voor lichamelijke letsels

Tijdens de montage bestaat er gevaar voor lichamelijke letsels. Houd rekening met de volgende richtlijnen:



- ▶ Draag een beschermingsbril en beschermingshandschoenen.



- ▶ Beveilig de deur tegen het omvallen.
- ▶ Ondersteun de looprails op een veilige wijze.
- ▶ Bescherm het deurblad tegen het neervallen.
- ▶ Monteer alle meegeleverde bevestigingen volgens de montagehandleiding!


OPGELET

Productbeschadiging

Houd rekening met de volgende richtlijnen:

- ▶ Gebruik pluggen, sluitringen en schroeven die voor het metselwerk zijn geschikt.
- ▶ Bescherm tijdens de montage het deurkozijn met lagersteun en het deurblad tegen boorstof.
- ▶ Monteer de deur met houtvulling enkel in droge garages.

2.2 Montage

De garagedeur kan langs binnen achter de opening of in de opening gemonteerd worden (zie illustratie III). De garagedeur kan met of zonder onderste aanslagprofiel  worden ingebouwd (zie illustratie 7.3a/7.3b).

Alle maataanduidingen in de illustraties zijn in mm.

Deur voor vulling door de klant

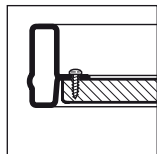
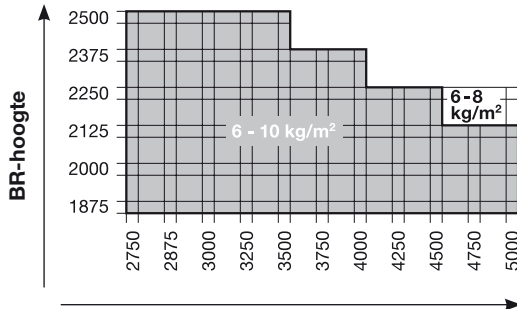
VOORZICHTIG

Transportbeveiliging / Max. vullingsgewicht

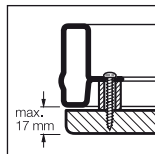
Neem de volgende aanwijzingen in acht om letsels te vermijden:

- ▶ Breng eerst de vulling aan en verwijder vervolgens de transportbeveiliging zodat de deur niet omhoogschiet.
- ▶ Let op het maximale vullingsgewicht van 7 kg/m² voor deuren met een geïntegreerde loopdeur om de veren niet te overbelasten.

Maximaal toegelaten vullingsgewicht bij vulling door de klant:



Inliggende vulling



Opliggende bekleding

Vulling door de klant zie ook *Aanvulling bij de handleiding.*

2.2.1 Deuren met middenprofiel/horizontale profilering

De afstandsbus met vierkant gat wordt enkel bij deuren met een middenprofiel of een horizontale profilering gebruikt.

2.2.2 Montage van de handgreep

- Kies altijd de peninstelling (**a**, **b** of **c**) met de grootste geleiding voor de binnenhandgreep.
- Verkort de draaibout van deel indien de afmeting **A** minder dan 36 mm bedraagt.

2.2.3 Montage aan het plafond

VOORZICHTIG

Uitstekend anker

Er is gevaar voor letsels wanneer er bij plafondmontage niet voldoende plaats boven het hoofd is.

- ▶ Verkort indien nodig het anker zodat het in hetzelfde vlak ligt als de onderkant van de looprails.

2.2.4 Controle van deurloop en deuraanslag

- ▶ Controleer de deurloop en de deuraanslag.

Voor een vlekkeloze deurloop moeten de diagonale afmetingen **a** en **b** gelijk zijn en de gummibuffers in de eindpositie aan beide kanten aan de achterste verbindingshoek aanslaan.

Voer voor een eenvoudige en veilige montage zorgvuldig de stappen van de werkwijze uit volgens de illustraties 1 tot 9.3!

2.3 Inbedrijfstelling

2.3.1 Trekverenspanning controleren (illustratie 8.3)

- ▶ Open de deur voor de helft.
De deur dient in deze positie te blijven staan.

WAARSCHUWING

Spanning van de trekveren

Door de grote spanning van de trekveren bestaat er gevaar voor lichamelijke letsels bij onoordeelkundige handelingen.

- ▶ Laat de spanning van de trekveren enkel bij een geopende en beveiligde deur door een deskundige afstellen volgens illustratie 8.3 (1-4).
- ▶ Beveilig de veerhouders met de veerpennen na het afstellen van de trekverenspanning.

Als de deur duidelijk naar beneden zakt:

- ▶ Verhoog de trekverenspanning.

Als de deur duidelijk naar boven trekt:

- ▶ Verminder de trekverenspanning.

Voer een functioneringstest uit en controleer de deur zoals beschreven wordt in hoofdstuk 4, *Controle en onderhoud*.

Als de garagedeur vakkundig gemonteerd en gecontroleerd is, moet deze soepel lopen, functioneel en veilig te bedienen zijn.

3 Bediening

3.1 Veiligheidsrichtlijnen

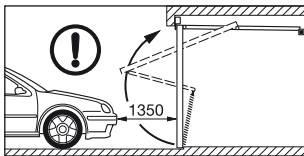
WAARSCHUWING

Deurbeweging

In het zwaai- en openingsbereik van de deur is er gevaar voor letsels.

- ▶ Vergewis u ervan dat zich tijdens de bediening geen personen, in het bijzonder kinderen, of voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden.

- ▶ Neem een veiligheidsafstand van 1350 mm voor de deur in acht.



Openen en sluiten

Er is gevaar voor letsels door de deur verkeerd te openen of te sluiten.

Manueel openen:

- ▶ Open de deur uitsluitend met de buiten- of binnenhandgreep, nooit aan de hefarm of met het trekkoord.
- ▶ Schuif de deur altijd tot in de eindpositie en wacht tot deze stilstaat.

Manueel sluiten:

- ▶ Sluit de deur uitsluitend met de buiten- of binnenhandgreep of met het trekkoord, nooit aan de hefarm.
- ▶ Let erop dat de vergrendeling correct inklikt.

3.2 Open de deur met de handgreep.

Van buitenuit openen:

- ▶ Draai de handgreep een kwartslag naar rechts.

Van binnen openen:

- ▶ Draai de handgreep een kwartslag naar links.

Een deur die met de handgreep is afgesloten, is niet vergrendeld. Gebruik voor de vergrendeling de sleutel of de veiligheidspen.

3.3 Slot ontgrendelen en vergrendelen

Van buiten met de sleutel en van binnen met de veiligheidspen.

Van buitenuit ontgrendelen:

- ▶ Draai de sleutel een hele draai naar rechts en haal deze eraf.

Van buiten vergrendelen:

- ▶ Draai de sleutel een hele draai naar links en haal deze eraf.

Van buiten ontgrendelen - zelfvergrendelend:

1. Draai de sleutel een halve draai naar rechts en open de deur.
2. Draai de sleutel opnieuw in de uitgangspositie en haal hem eraf.

Na het sluiten van de deur is het slot weer vergrendeld.

Van binnen ontgrendelen:

- ▶ Schuif de veiligheidspen naar links.

Door deze ontgrendeling kunt u de deur vervolgens zonder sleutel openen.

Van binnen vergrendelen:

- ▶ Schuif de veiligheidspen naar rechts.

OPMERKING:

- Let bij deuren met aandrijving op de bedieningsvoorschriften van de fabrikant van de aandrijving.
- Bij deuren met stalen profilering is de vergrendeling horizontaal met niet-verende stangen. De veiligheidspen is als inbraakbeveiliging verborgen.

4 Controle en onderhoud

4.1 Veiligheidsrichtlijnen

- ▶ Laat de deur minstens jaarlijks door een deskundige controleren en onderhouden zoals beschreven in deze handleiding.

⚠ WAARSCHUWING

Deurbeweging

In het zwaai- en openingsbereik van de deur is er gevaar voor letsels.

- ▶ Vergewis u ervan dat zich tijdens de bediening geen personen, in het bijzonder kinderen, of voorwerpen in het bewegingsbereik van de deur bevinden.
- ▶ Functiedelen, vooral veiligheidsonderdelen, mogen alleen door deskundigen worden vervangen.

4.2 Toestand van de deur controleren

- ▶ Controleer de algemene toestand van de deur visueel. Kijk na of alle onderdelen en veiligheidsvoorzieningen volledig en in goede staat zijn en of ze goed functioneren.
- ▶ Controleer of alle bevestigingspunten goed vastzitten. Draai indien nodig de schroeven vaster aan.
- ▶ Olie alle draaipunten met in de handel verkrijgbare kruip- of smeerolie. Gebruik geen vet (zie illustratie 8.1).

4.3 Trekverenspanning controleren

Zie hoofdstuk 2, *Montage en inbedrijfstelling*.

4.4 Trekveren van de deur vervangen

- ▶ Laat de trekveren van de deur na ongeveer 25 000 deurbedieningen door een deskundige vervangen.

Dit is vereist bij circa:

Deurbedieningen per dag	Tijdspanne
tot 5	om de 15 jaar
6 – 10	om de 8 jaar
11 – 20	om de 4 jaar
21 – 40	om de 2 jaar
meer dan 40	jaarlijks

⚠ VOORZICHTIG

Uitgerekte trekveer

Gevaar voor letsels door een uitgerekte trekveer - de afstand tussen de windingen is onregelmatig.

- ▶ Laat de trekveer onmiddellijk door een deskundige vervangen.

4.5 Looprollen en looprails controleren

- ▶ Reinig de looprails. Niet invetten!
- ▶ Controleer de looprollen op slijtage. Laat de looprollen bij sterke slijtage of beschadiging vervangen door een deskundige.

4.6 Slot en vergrendeling controleren

OPGELET

Onderhoudsmiddelen

Ongeschikte onderhoudsmiddelen kunnen de deur beschadigen.

- ▶ Gebruik alleen in de vakhandel verkrijgbare speciale onderhoudsmiddelen voor profielcilinders. Gebruik geen olie of grafiet.
- ▶ Olie de vergrendelingschoten met een in de handel verkrijgbare kruip- of smeerolie. Gebruik geen vet.

- ▶ Controleer de vergrendeling zoals in illustratie 1.2 en stel deze indien nodig af.

4.6.1 Snappersluiting afstellen (illustratie 9.1)

De snappersluiting is al voor de normale werking ingesteld. Bij onnauwkeurigheden aan de bouwconstructie:

- ▶ Maak de moeren los, verschuif de snappersluiting in de richting van de pijl en maak de moeren weer vast.

4.7 Toebehoren

- Gebruik uitsluitend originele, op de garagedeur afgestemde onderdelen om het hoge prestatieniveau betreffende kwaliteit, veiligheid, betrouwbaarheid en duurzaamheid te garanderen.
- Gebruik enkel een aandrijving die voor de garagedeur is toegelaten volgens EN 13241-1. Let daarbij op de afzonderlijke aanwijzingen van de fabrikant voor de montage en bediening ervan. Stel beide schoten buiten werking.
- Gebruik de vergrendelingsset voor kanteldeuren wanneer u de functie van de schoten ook bij de bediening met een garagedeuraandrijving wenst.

5 Bescherming van het oppervlak

5.1 Deur met staalvulling

Het deurblad bestaat uit verzinkt materiaal en is voorzien van poedergrondverf. Krassen of kleinere beschadigingen zijn geen reden tot klachten. Voor een duurzame bescherming van het oppervlak raden wij aan om binnen drie maanden na de levering een laatste verflaag aan te brengen. Gelieve daarvoor de volgende stappen in acht te nemen:

1. Schuur het deuropervlak zachtjes met fijn schuurpapier (minstens korreling 180).
2. Reinig het deuropervlak met water en droog het af.
3. Strijk het deuropervlak in met een oplosmiddelhoudende 2K-epoxide-hechtlaag en een in de handel verkrijgbare kunstharlak voor buiten. Stem beide lagen op elkaar af. Let daarbij op de aanwijzingen voor de verwerking van de lakfabrikant.

Hernieuw de laatste laag indien nodig met het oog op de plaatselijke atmosferische belasting.

5.2 Deur met houtvulling

De profielschroten zijn in de fabriek kleurneutraal behandeld en duurzaam tegen houtbederf en houtinsecten geïmpregneerd.

Wij raden aan een tussen- en eindlaag aan te brengen voor en onmiddellijk na de montage met een in de handel verkrijgbare gepigmenteerde houtbeschermingslak of met een geschikte deklak voor schilderwerk.

OPMERKING:

- Schilder de profielschroten enkel in droge toestand bij max. 20% houtvochtigheid.
- Vermijd donkere lazuren of kleuren.
- Hernieuw de laatste laag indien nodig met het oog op de plaatselijke atmosferische belasting.

6 Reiniging en instandhouding

6.1 Stalen deuropervlakken

- ▶ Reinig het deuropervlak met zuiver water of met een in de handel verkrijgbaar lakreinigingsmiddel en een zachte spons.

6.2 Kunststof ruiten

OPGELET

Reinigingsmiddelen

Ongeschikte reinigingsmiddelen kunnen spannings-scheuren veroorzaken en de ruiten beschadigen.

- ▶ Gebruik geen schurende reinigingsmiddelen, scherpe werktuigen of alcoholhoudende glasreinigers.
- ▶ Reinig de kunststof ruiten met zuiver water en met een zachte doek of spons.
- ▶ Indien de deur erg vuil is, gebruik dan een milde, acrylvriendelijke kunststofreiniger. Let op de gebruiksaanwijzingen van de fabrikant.

6.3 Typeplaatje

- ▶ Reinig het typeplaatje.

Het moet altijd duidelijk leesbaar zijn.

7 Hulp bij functiestoringen

Als de deur stroef loopt of bij andere storingen:

- ▶ Controleer alle functiedelen. Neem hiervoor hoofdstuk 4, *Controle en onderhoud* in acht.
- ▶ Gelieve u bij onduidelijkheden te wenden tot een deskundige.

8 Demontage

Laat de deur door een deskundige demonteren en vakkundig opbergen.

Doorgeven of kopiëren van dit document, gebruik en mededeling van de inhoud ervan zijn verboden indien niet uitdrukkelijk toegestaan. Overtredingen verplichten tot schadevergoeding. Alle rechten voor het inschrijven van een patent, een gebruiksmodel of een monster voorbehouden. Wijzigingen onder voorbehoud.

Indice

1	⚠ Indicazioni di sicurezza.....	57			
1.1	Specialisti	57	4.4	Sostituzione delle molle di trazione del portone..... 63	
1.2	Avvertenze e simboli utilizzati.....	57	4.5	Verifica delle ruote e delle guide di scorrimento..... 64	
1.3	Uso a norma	58	4.6	Verifica della serratura e del bloccaggio..... 64	
1.4	Indicazioni generali di sicurezza	58	4.6.1	Regolare lo scrocco inferiore (Fig. 9.1)	64
2	Montaggio e messa in funzione	59	4.7	Accessori	64
2.1	Indicazioni di sicurezza.....	59	5	Protezione della superficie	64
2.2	Montaggio.....	59	5.1	Portone con riempimento in acciaio.....	64
2.2.1	Portone con profilo centrale/ grecatura orizzontale	60	5.2	Portone con riempimento in legno	65
2.2.2	Montaggio maniglia	60	6	Pulizia.....	65
2.2.3	Montaggio a soffitto.....	60	6.1	Superfici portone in acciaio	65
2.2.4	Verifica dello scorrimento e della battuta del portone	60	6.2	Lastre in acrilico.....	65
2.3	Messa in funzione.....	61	6.3	Targhetta di identificazione.....	65
2.3.1	Verifica della tensione delle molle di trazione del portone (Fig. 8.3)	61	7	Aiuto in caso di anomalie nel funzionamento	65
3	Funzionamento	61	8	Smontaggio	66
3.1	Indicazioni di sicurezza.....	61			88
3.2	Apertura del portone con la maniglia.....	62			
3.3	Sblocco e blocco serratura	62			
4	Controllo e manutenzione.....	63			
4.1	Indicazioni di sicurezza.....	63			
4.2	Verifica dello stato del portone	63			
4.3	Verifica della tensione delle molle di trazione del portone	63			

Assicurarsi che queste istruzioni rimangano in possesso dell'utilizzatore del portone!

Leggete ed osservate queste istruzioni!

Vi forniranno le informazioni necessarie per un'installazione senza pericoli, un uso corretto e per una manutenzione a regola d'arte.

Conservare con cura queste istruzioni e il libretto di garanzia con la dichiarazione di conformità.

Inserire il numero di serie (vedere la targhetta di identificazione).

N° di serie:

1 Indicazioni di sicurezza


Il costruttore non si assume alcuna responsabilità in caso di danni dovuti alla mancata osservanza di queste istruzioni e delle indicazioni di sicurezza.

1.1 Specialisti

Far effettuare il montaggio, la messa in funzione e la manutenzione da uno specialista (persona competente secondo la norma EN 12635). Rispettare inoltre le norme EN 12604 e EN 12635.

1.2 Avvertenze e simboli utilizzati

Nei rispettivi punti fondamentali sono riportate delle indicazioni di sicurezza speciali, contrassegnate dai seguenti simboli e parole di segnalazione.

	Il simbolo di avvertimento generale indica il rischio di lesioni fisiche o addirittura di morte .
 AVVERTENZA	
Indica il rischio di lesioni gravi o di morte.	
 CAUTELA	
Indica il rischio di lesioni lievi o medie.	
ATTENZIONE	
Indica il rischio di danneggiamento o distruzione del prodotto .	



Avvertenza importante per evitare danni alle cose



Disposizione o attività consentita



Disposizione o attività non consentita



Vedere il testo (p. es. il punto 2.2.1)



Controllare



Elemento costruttivo lento



Smaltire elemento costruttivo/imballaggio

1.3 Uso a norma

- Il portone per garage è previsto esclusivamente per l'uso privato. Per l'impiego in ambienti industriali verificare la conformità alle disposizioni nazionali e internazionali vigenti in materia.
- Il portone per garage è adatto per l'impiego esterno, con oscillazione verso l'esterno e apertura verticale.
- Nei portoni senza profilo di battuta inferiore (Z) la classe di tenuta all'acqua è 0.
- Il portone per garage può essere azionato manualmente o venire equipaggiato con una motorizzazione.

1.4 Indicazioni generali di sicurezza

- Lasciare sempre libera la zona di oscillazione e di passaggio del portone. Assicurarsi che durante il movimento del portone nella sua zona di manovra non siano presenti né oggetti né persone, in particolare bambini.
- Non installare componenti supplementari di terzi! Le molle a trazione sono adattate con la massima precisione al peso della porta. Componenti montati in aggiunta possono sovraccaricare le molle.
- Non modificare o rimuovere nessun componente! C'è il rischio di mettere fuori funzione importanti componenti di sicurezza. Utilizzare esclusivamente pezzi originali studiati per il portone per garage.
- Proteggere il portone dall'azione aggressiva e corrosiva di p. es. reazioni nitriche da pietra o malta, acidi, soluzioni, sale antigelo, prodotti vernicianti o mastici ad agenti aggressivi.
- Garantire un sufficiente scarico dell'acqua e areazione (deumidificazione) nell'area inferiore degli elementi laterali telaio e del profilo di battuta inferiore.
- L'uso del portone in caso di forte vento può essere fonte di pericolo.

2 Montaggio e messa in funzione

2.1 Indicazioni di sicurezza

AVVERTENZA

Pericolo di lesioni

Durante il montaggio esiste il pericolo di lesioni. Osservare le seguenti indicazioni:



- ▶ Indossare occhiali e guanti protettivi.



- ▶ Proteggere il portone da un'eventuale caduta.
- ▶ Sostenere le guide di scorrimento in modo sicuro.
- ▶ Proteggere il manto dalla caduta.
- ▶ Montare tutti i fissaggi in dotazione in base alle istruzioni di montaggio!

ATTENZIONE

Danneggiamento del prodotto

Osservare le seguenti indicazioni:

- ▶ Utilizzare tasselli ad espansione, rondelle e viti corrispondenti alla muratura.
- ▶ Durante i lavori di montaggio proteggere il telaio, il manto ed il supporto cuscinetto dalla polvere di trapanatura.
- ▶ Montare il portone con il riempimento in legno esclusivamente in garage asciutti.

2.2 Montaggio

Il portone per garage può essere montato dall'interno oltre luce o in luce (vedere Fig. III).

Il portone per garage può essere montato con o senza profilo di battuta inferiore (Z) (vedere Fig. 7.3a/7.3b).

Tutte le quote nella parte illustrata sono in mm.

Portone per riempimento a cura del cliente

CAUTELA

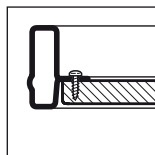
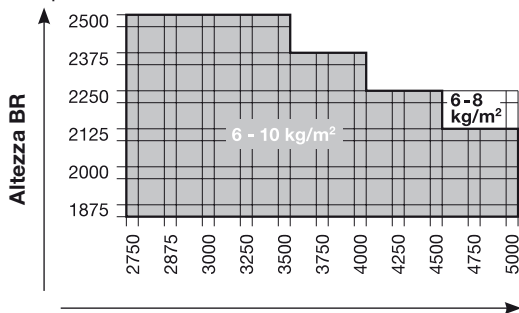
Dispositivo di sicurezza di trasporto/peso max. del riempimento

Osservare le seguenti indicazioni per evitare infortuni:

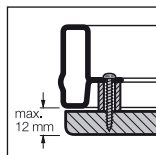
- ▶ Montare dapprima il riempimento e rimuovere in seguito il dispositivo di sicurezza di trasporto, di modo che il portone non si sollevi velocemente.

► Osservare il peso massimo del riempimento di 7 kg/m^2 per portoni con porta pedonale inserita integrata per non sovraccaricare le molle.

Peso del riempimento massimo consentito nel riempimento a cura del cliente:



Riempimento nel telaio




Rivestimento completo

Per il riempimento a cura del cliente vedere anche il *Supplemento alle istruzioni*.

2.2.1 Portone con profilo centrale/grecatura orizzontale

Il distanziale a tubo con foro quadrato viene inserito esclusivamente nei portoni con profilo centrale o grecatura orizzontale.

2.2.2 Montaggio maniglia

- Selezionare sempre la regolazione a perno (a, b o c) con l'esecuzione più grande possibile per la maniglia interna.
- Se la misura **A** è inferiore a 36 mm accorciare il perno del pezzo .

2.2.3 Montaggio a soffitto

 **CAUTELA**

Ancora sporgente

Durante il montaggio a soffitto senza sufficiente spazio libero per la testa sussiste pericolo di ferimento.

- Accorciare se necessario l'ancora a paro del bordo inferiore della guida di scorrimento.

2.2.4 Verifica dello scorrimento e della battuta del portone

- Controllare lo scorrimento e la battuta del portone.

Per un perfetto scorrimento del portone le misure diagonali **a** e **b** devono essere identiche ed i respingenti di gomma devono bloccarsi in battuta su entrambi i lati nella posizione finale sull'angolare di collegamento posteriore.

Per un montaggio semplice e sicuro eseguire accuratamente i passi dalla Fig. 1 alla Fig. 9.3!

2.3 Messa in funzione

2.3.1 Verifica della tensione delle molle di trazione del portone (Fig. 8.3)

- ▶ Aprire il portone per metà della sua altezza. Il portone deve tenersi in questa posizione.

⚠ AVVERTENZA

Verifica della tensione delle molle di trazione del portone

In caso di uso errato della tensione elevata delle molle di trazione esiste pericolo di ferimento.

- ▶ Fare regolare la tensione delle molle di trazione a portone aperto e bloccato esclusivamente da uno specialista secondo la Fig. 8.3 (1-4).
- ▶ Dopo aver regolato la tensione delle molle di trazione fissare il supporto del cuscinetto con il perno a molla.

Se il portone si abbassa notevolmente:

- ▶ Aumentare la tensione delle molle di trazione.

Se il portone si solleva notevolmente:

- ▶ Diminuire la tensione delle molle di tensione.

Eseguire una manovra di prova e verificare il funzionamento del portone come descritto nel capitolo 4, *Controllo e manutenzione*.

Se montato e controllato da uno specialista il portone per garage è semplice da usare, affidabile e di facile manovra.

3 Funzionamento

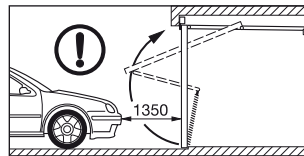
3.1 Indicazioni di sicurezza

⚠ AVVERTENZA

Movimento del portone

Nella zona di oscillazione e di passaggio del portone sussiste pericolo di ferimento.

- ▶ Assicurarsi che durante il movimento del portone nella sua zona di manovra non siano presenti né oggetti né persone, in particolare bambini.
- ▶ Mantenere una distanza di sicurezza di 1350 mm davanti al portone.



Apertura e chiusura

Un'apertura o una chiusura errata del portone costituiscono pericolo di ferimento.

Apertura manuale:

- ▶ Aprire il portone esclusivamente con la maniglia interna o esterna e in nessun caso con il braccio a leva o con il cordoncino di recupero.
- ▶ Spingere il portone sempre fino alla posizione finale ed attendere finché il portone non si ferma.

Chiusura manuale:

- ▶ Chiudere il portone esclusivamente con la maniglia interna o esterna o con il cordoncino di recupero e in nessun caso con il braccio a leva.
- ▶ Fare attenzione che il bloccaggio scatti in posizione.

3.2 Apertura del portone con la maniglia**Apertura dall'esterno:**

- ▶ Ruotare la maniglia di 1/4 verso destra.

Apertura dall'interno:

- ▶ Ruotare la maniglia di 1/4 verso sinistra.

Il portone chiuso con l'impugnatura non è bloccato. Per il bloccaggio utilizzare la chiave o un perno di blocco.

3.3 Sblocco e blocco serratura

Dall'esterno con le chiavi e dall'interno con il perno di blocco.

Sblocco dall'esterno:

- ▶ Ruotare la chiave di un giro completo verso destra e rimuoverla.

Blocco dall'esterno:

- ▶ Ruotare la chiave di un giro completo verso sinistra e rimuoverla.

Sblocco dall'esterno – Blocco automatico:

1. Ruotare la chiave di 1/2 verso destra ed aprire lievemente il portone.
2. Ruotare la chiave indietro fino alla posizione originale e rimuoverla.

Dopo aver chiuso il portone la serratura è di nuovo bloccata.

Sblocco dall'interno:

- ▶ Spingere il perno di blocco verso sinistra. Con questo sblocco potrete aprire infine il portone senza chiavi.

Blocco dall'interno:

- ▶ Spingere il perno di blocco verso destra.

NOTA:

- Nei portoni con motorizzazione osservare le note d'uso del produttore della motorizzazione.
- I portoni con grecatura in acciaio con areazione totale hanno un blocco orizzontale con aste non elastiche. Il perno di blocco è nascosto per una migliore protezione antieffrazione.

4 Controllo e manutenzione

4.1 Indicazioni di sicurezza

- ▶ Far effettuare i lavori di controllo e manutenzione almeno una volta all'anno da uno specialista in conformità con le presenti istruzioni.

AVVERTENZA

Movimento del portone

Nella zona di oscillazione e di passaggio del portone sussiste pericolo di ferimento.

- ▶ Assicurarsi che durante il movimento del portone nella sua zona di manovra non siano presenti né oggetti né persone, in particolare bambini.
- ▶ I componenti funzionali, in particolare i componenti di sicurezza devono essere sostituiti esclusivamente da specialisti.

4.2 Verifica dello stato del portone

- ▶ Eseguire un controllo visivo dello stato generale del portone e dell'integrità, stato ed efficacia di tutti i componenti e dispositivi di sicurezza.
- ▶ Verificare che tutti i punti di fissaggio siano posizionati correttamente e se necessario serrare le viti.
- ▶ Lubrificare tutti i centri di rotazione con un olio penetrante/lubrificante reperibile in commercio. Non utilizzare grasso (vedere Fig. 8.1).

4.3 Verifica della tensione delle molle di trazione del portone

Vedere il capitolo 2, *Montaggio e messa in funzione*.

4.4 Sostituzione delle molle di trazione del portone

- ▶ Dopo circa 25.000 manovre del portone far sostituire le molle di trazione da uno specialista.

Ciò è necessario per circa:

Movimenti giornalieri del portone	Periodo	
fino a 5	ogni	15 anni
6 – 10	ogni	8 anni
11 – 20	ogni	4 anni
21 – 40	ogni	2 anni
più di 40	ogni anno	

CAUTELA

Allungamento delle molle a trazione del portone

Rischio di lesioni a causa dell'allungamento delle molle a trazione del portone – la distanza tra le spire non è uniforme.

- ▶ Fare sostituire immediatamente le molle a trazione del portone da uno specialista.

4.5 Verifica delle ruote e delle guide di scorrimento

- ▶ Pulire le guide di scorrimento. Non ingrassare!
- ▶ Controllare l'usura delle ruote di scorrimento. Fare sostituire da uno specialista in caso di forte usura o danneggiamento.

4.6 Verifica della serratura e del bloccaggio

ATTENZIONE

Prodotti per la manutenzione

I prodotti per la manutenzione non adeguati possono provocare danneggiamenti.

- ▶ Utilizzare solamente prodotti specifici in commercio per la manutenzione dei cilindri profilati. Non utilizzare olio o grafite.
- ▶ Lubrificare lo scrocco rotante di bloccaggio con un olio penetrante/lubrificante reperibile in commercio. Non utilizzare grasso.

- ▶ Controllare il bloccaggio secondo la Fig. 1.2 e regolarlo se necessario.

4.6.1 Regolare lo scrocco inferiore (Fig. 9.1)

Lo scrocco inferiore è già impostato per il funzionamento standard. In caso di irregolarità della struttura dell'edificio:

- ▶ Svitare i dadi, spingere lo scrocco inferiore nella direzione della freccia e serrare saldamente i dadi.

4.7 Accessori

- Utilizzare esclusivamente pezzi originali studiati per il portone per garage per garantire un livello elevato di qualità, sicurezza, affidabilità e durata.
- Utilizzare esclusivamente una motorizzazione omologata per portoni per garage in base alla norma EN 13241-1. Osservare pertanto le istruzioni separate di montaggio e d'uso del produttore della motorizzazione. Disattivare entrambi gli scrocchi rotanti.
- Affinché lo scrocco rotante funzioni anche con una motorizzazione per portoni da garage, utilizzare il kit di bloccaggio per portoni basculanti.

5 Protezione della superficie

5.1 Portone con riempimento in acciaio

Il manto è in materiale zincato ed ha una mano di fondo in polvere di poliestere. Graffi o piccoli danni non costituiscono motivo di reclamo. Per una protezione duratura della superficie consigliamo una verniciatura conclusiva nei tre mesi successivi alla consegna. Osservare i seguenti passi:

1. Raschiare la superficie del portone con una carta abrasiva fine (grana min. 180).
2. Pulire la superficie del portone con acqua e asciugarla.
3. Applicare un fondo 2K-Epoxid contenente solventi e passare una mano di comune vernice in resina sintetica all'esterno. Utilizzare vernici intonate tra loro. Osservare al proposito le istruzioni del produttore della vernice.

Se necessario ripassare una verniciatura finale in base alle condizioni atmosferiche del luogo.

5.2 Portone con riempimento in legno

I legni profilati hanno una base di colore neutrale di fabbrica e un'impregnatura contro la putrefazione e gli organismi nocivi.

Consigliamo un'ulteriore verniciatura intermedia e finale su tutti i lati prima o subito dopo il montaggio, con una comune vernice trasparente pigmentata o una vernice coprente idonea.

NOTA:

- Verniciare il legno profilato solo allo stato asciutto con un'umidità max. del 20%.
- Non utilizzare vernici di colore scuro.
- Se necessario ripassare una verniciatura finale in base alle condizioni atmosferiche del luogo.

6 Pulizia

6.1 Superfici portone in acciaio

- ▶ Pulire le superfici portone con acqua e con una spugna morbida o con detersivi per vernici commerciali.

6.2 Lastre in acrilico

ATTENZIONE

Detersivi

I detersivi non idonei possono causare la formazione di fessure di tensione che danneggiano le lastre.

- ▶ Non utilizzare detersivi abrasivi, oggetti appuntiti o detersivi per il vetro a contenuto alcolico.
- ▶ Pulire le lastre in acrilico con acqua chiara e con un panno morbido o una spugna.
- ▶ In caso di sporco ostinato utilizzare un detersivo delicato per materie plastiche acriliche. Osservare anche le indicazioni d'uso del produttore.

6.3 Targhetta di identificazione

- ▶ Pulire la targhetta di identificazione.
- Deve risultare sempre perfettamente leggibile.

7 Aiuto in caso di anomalie nel funzionamento

In caso di difficoltà di funzionamento o altri disturbi:


- ▶ Verificare tutti i componenti funzionali. Osservare pertanto il capitolo 4, *Controllo e manutenzione*.
- ▶ In caso di dubbi rivolgersi ad uno specialista.

8 Smontaggio

Il portone deve essere smontato da personale specializzato seguendo le apposite indicazioni, e smaltito a norma di legge.

Il trasferimento di dati a terzi e la copia del documento stesso, utilizzando il contenuto per scopi diversi da quelli preposti, è vietato, salvo diversamente accordato per iscritto dalla società. La mancanza di piena adesione a queste condizioni farà scaturire azione legale contro la persona o la società recante l'offesa. Tutti i diritti, riferiti a Certificazioni, già esistenti o in via di applicazione, sono riservati. La Ditta si riserva la facoltà di apportare modifiche al prodotto.

Spis treści

1	⚠ Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa 68		
1.1	Wykwalifikowany personel 68	4.5	Kontrola rolek bieżnych i prowadnic..... 75
1.2	Stosowane ostrzeżenia i symbole 68	4.6	Kontrola zamka i ryglowania..... 75
1.3	Stosowanie zgodne z przeznaczeniem 69	4.6.1	Regulacja podpory zamknięcia dźwigniowego (rysunek 9.1) 75
1.4	Ogólne zasady bezpieczeństwa 69	4.7	Akcesoria 75
2	Montaż i uruchomienie..... 70	5	Zabezpieczenie powierzchni zewnętrznej 76
2.1	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa 70	5.1	Brama z wypełnieniem stalowym 76
2.2	Montaż..... 70	5.2	Bramy z wypełnieniem drewnianym 76
2.2.1	Bramy z profilem środkowym/ przetłoczeniami poziomymi 71	6	Czyszczenie i konserwacja..... 76
2.2.2	Montaż uchwyty 71	6.1	Stalowa powierzchnia bramy..... 76
2.2.3	Montaż do stropu 71	6.2	Szyby z tworzywa sztucznego..... 77
2.2.4	Kontrola biegu i mocowania bramy 72	6.3	Tabliczka znamionowa..... 77
2.3	Uruchomienie 72	7	Pomoc w razie zakłóceń działania 77
2.3.1	Kontrola napięcia sprężyn naciągowych bramy (rysunek 8.3) 72	8	Demontaż 77
3	Obsługa..... 72		 88
3.1	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa 72		
3.2	Otwieranie bramy przy pomocy uchwyty 73		
3.3	Ryglowanie i odryglowanie zamka 73		
4	Kontrola i konserwacja 74		
4.1	Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa 74		
4.2	Kontrola stanu bramy 74		
4.3	Kontrola napięcia sprężyn naciągowych bramy 74		
4.4	Wymiana sprężyn naciągowych bramy 74		

Niniejszą instrukcję należy przekazać użytkownikowi bramy!

Przeczytaj niniejszą instrukcję i postępuj zgodnie z zawartymi w niej wskazówkami.

Zawiera ona ważne informacje dotyczące bezpiecznego montażu, eksploatacji oraz fachowej pielęgnacji i konserwacji bramy garażowej.

Prosimy o staranne przechowywanie niniejszej instrukcji oraz książki gwarancyjnej wraz z deklaracją zgodności. Prosimy o wpisanie nr seryjnego (patrz tabliczka znamionowa).

Nr seryjny:

1  Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa




Szkody powstałe w wyniku niestosowania się do niniejszej instrukcji oraz wskazówek dotyczących bezpieczeństwa zwalniają producenta od obowiązku ponoszenia odpowiedzialności.

1.1 Wykwalifikowany personel

Wykonanie montażu, uruchomienia i konserwacji zgodnie z niniejszą instrukcją prosimy zlecić wykwalifikowanemu personelowi (osoba kompetentna w rozumieniu normy EN 12635). Należy przy tym zachować wymogi norm EN 12604 i EN 12635.

1.2 Stosowane ostrzeżenia i symbole

Szczególne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa zostały wyróżnione w tekście za pomocą następujących symboli i haseł ostrzegawczych.

	Ogólny symbol ostrzegawczy oznacza niebezpieczeństwo, które może prowadzić do urazów lub śmierci .
 OSTRZEŻENIE	
Oznacza niebezpieczeństwo, które może prowadzić do poważnych urazów lub śmierci.	
 UWAGA	
Oznacza niebezpieczeństwo, które może prowadzić do skaleczeń niskiego lub średniego stopnia.	
UWAGA	
Oznacza niebezpieczeństwo, które może spowodować uszkodzenie lub zniszczenie wyrobu .	



Ważna wskazówka pozwalająca uniknąć szkód materialnych



Prawidłowe położenie lub czynność



Nieprawidłowe położenie lub czynność



Patrz część opisowa (np. punkt 2.2.1)



Kontrola



Element poruszać powoli



Element/opakowanie poddać utylizacji

1.3 Stosowanie zgodne z przeznaczeniem

- Brama garażowa nadaje się wyłącznie do użytku prywatnego. Dopuszcza się stosowanie bramy w ramach działalności gospodarczej po uprzednim sprawdzeniu, czy zezwalają na to obowiązujące przepisy krajowe i międzynarodowe.
- Brama garażowa nadaje się do stosowania na zewnątrz budynku, brama uchyla się na zewnątrz i otwiera w górę.

- W bramach bez kątownika progowego (Z) klasa odporności na przenikanie wody wynosi 0.
- Brama garażowa może być obsługiwana ręcznie lub wyposażona w napęd.

1.4 Ogólne zasady bezpieczeństwa

- Nie zastawiać obszaru uchylania i otwierania bramy. Przed uruchomieniem bramy należy się upewnić, że w obszarze działania bramy nie przebywają żadne osoby – w szczególności dzieci – lub nie stoją na przeszkodzie żadne przedmioty.
- Nie należy montować żadnych dodatkowych części innych producentów! Sprężyny naciągowe są dopasowane do ciężaru płyty bramy. Dodatkowe elementy mogą spowodować przeciążenie sprężyn.
- Nie należy zmieniać ani demontować żadnych elementów konstrukcyjnych! Takie działanie może spowodować uszkodzenie ważnych elementów zabezpieczających. Należy stosować wyłącznie oryginalne części zamienne dostosowane do bramy garażowej.
- Chronić bramę przed działaniem żrących i agresywnych środków, np. związków saletry z cegieł i zapraw, kwasów, ługów, soli do posypywania nawierzchni dróg, silnie reagujących materiałów malarskich lub uszczelniających.
- Sprzed kątownika progowego i bocznych elementów ramy należy wykonać odprowadzenie wody na zewnątrz oraz zapewnić właściwą wentylację (osuszenie) dolnego obszaru bramy.

- Korzystanie z bramy podczas silnych wiatrów może być niebezpieczne.

2 Montaż i uruchomienie

2.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo skaleczenia

Podczas wykonywania montażu istnieje ryzyko skaleczenia. Prosimy stosować się do poniższych zaleceń:



- ▶ Załóż okulary i rękawice ochronne.



- ▶ Zabezpiecz bramę przed przewróceniem.
- ▶ Bezpiecznie podeprzyj prowadnicę.
- ▶ Zabezpiecz płytę bramy przed opadnięciem.
- ▶ Zamontuj wszystkie dostarczone elementy mocujące zgodnie z instrukcją montażu!

UWAGA


Uszkodzenie produktu

Prosimy stosować się do poniższych zaleceń:

- ▶ Stosować kołki rozporowe, podkładki i śruby przeznaczone do ścian murowanych.
- ▶ Na czas wykonywania montażu zabezpiecz ościeżnicę bramy podporą, a płytę bramy chroń przed pyłem powstającym podczas wiercenia.
- ▶ Bramy z wypełnieniem drewnianym mogą być instalowane tylko w suchych garażach.

2.2 Montaż

Brama garażowa może być montowana od wewnątrz za otworem lub w otworze (por. rysunek III).

Brama garażowa może być montowana z zastosowaniem kątownika progowego  lub bez (por. rysunek 7.3a/7.3b).

Wszystkie wymiary w części ilustrowanej podano w mm.

Brama przeznaczona do wypełnienia przez odbiorcę

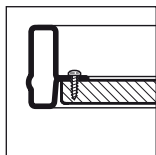
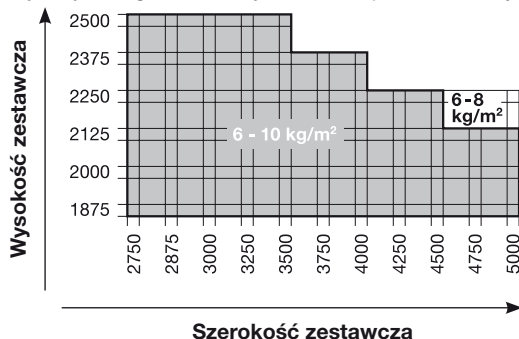
UWAGA

Zabezpieczenie transportowe / Maks. ciężar wypełnienia

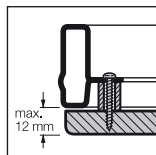
W celu uniknięcia obrażeń prosimy stosować się do poniższych zaleceń:

- ▶ Zabezpieczenie transportowe należy usunąć dopiero po zamontowaniu wypełnienia, aby zapobiec nagłemu podniesieniu się bramy.
- ▶ Należy uwzględnić maksymalny ciężar wypełnienia w bramach z drzwiami przejściowymi, który wynosi 7 kg/m^2 , aby nie spowodować przeciążenia sprężyn.

Maksymalny dopuszczalny ciężar wypełnienia wykonywanego we własnym zakresie przez odbiorcę:



Wypełnienie w ramie




Obudowa całkowita

Wypełnienie do wykonania przez odbiorcę - por. także *Suplement do instrukcji*.

2.2.1 Bramy z profilem środkowym/ przetłoczeniami poziomymi

Tuleję dystansową z otworem czworokątnym stosuje się tylko w bramach z profilem środkowym lub przetłoczeniami poziomymi.

2.2.2 Montaż uchwyty

- Zawsze należy wybierać ustawienie trzpienia (a, b lub c) zapewniające możliwie największy zakres prowadzenia uchwyty wewnętrzny.
- Jeżeli wymiar **A** wynosi mniej niż 36 mm , należy skrócić czop części.

2.2.3 Montaż do stropu

UWAGA

Wystająca kotwa

W przypadku montażu do stropu należy pozostawić odpowiednią ilość wolnego miejsca, aby wyeliminować ryzyko urazu głowy.

- ▶ W razie potrzeby skrócić kotwę równo z dolną krawędzią prowadnicy.

2.2.4 Kontrola biegu i mocowania bramy

- ▶ Skontrolować bieg i mocowanie bramy.

Prawidłowy bieg bramy gwarantują równe wymiary przekątnych **a** i **b** oraz amortyzatory gumowe, które w obu położeniach krańcowych bramy powinny stykać się z tylnym kątownikiem łączącym.

Dla zapewnienia łatwego i bezpiecznego montażu prosimy starannie wykonywać czynności przedstawione w części ilustrowanej na rysunkach od 1 do 9.3!

2.3 Uruchomienie

2.3.1 Kontrola napięcia sprężyn naciągowych bramy (rysunek 8.3)

- ▶ Bramę otworzyć do połowy wysokości.
Brama powinna pozostać w tym położeniu.

OSTRZEŻENIE

Napięcie sprężyn naciągowych bramy

Nieprawidłowe obchodzenie się z napiętymi sprężynami naciągowymi grozi skaleczeniem.

- ▶ Regulację napięcia sprężyn naciągowych zgodnie z rysunkiem 8.3 (1-4) można przeprowadzać tylko przy otwartej i zabezpieczonej bramie, czynności te należy powierzyć osobie posiadającej odpowiednie kwalifikacje.
- ▶ Po zakończeniu regulacji uchwyty sprężyn należy zabezpieczyć za pomocą zatyczek sprężynujących.

Jeśli brama znacznie opada w dół:

- ▶ zwiększ napięcie sprężyn naciągowych.

Jeśli brama wyraźnie się podnosi:

- ▶ zmniejsz napięcie sprężyn naciągowych.

Przeprowadź bieg próbny i skontroluj bramę zgodnie z rozdziałem 4, *Kontrola i konserwacja*.

Zamontowana w fachowy sposób i sprawdzona brama garażowa płynnie pracuje, jest bezpieczna w eksploatacji i łatwa w obsłudze.

3 Obsługa

3.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

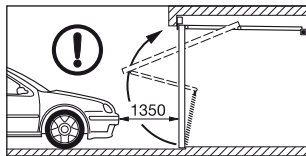
OSTRZEŻENIE

Praca bramy

W obszarze uchylania i otwierania bramy istnieje ryzyko doznania obrażeń.

- ▶ Przed uruchomieniem bramy należy się upewnić, że w obszarze działania bramy nie przebywają żadne osoby – w szczególności dzieci – lub nie stoją na przeszkodzie żadne przedmioty.

- ▶ Zachować bezpieczną odległość od bramy równą 1350 mm.



Otwieranie i zamykanie

Nieprawidłowe otwieranie i zamykanie bramy grozi skaleczeniem.

Ręczne otwieranie bramy:

- ▶ Bramę należy otwierać wyłącznie za pomocą uchwytu zewnętrznego lub wewnętrznego, w żadnym wypadku nie należy chwytać za ramię dźwigni lub uchwyt liny.
- ▶ Bramę należy przesunąć w położenie krańcowe i zawsze odczekać aż się zatrzyma.

Ręczne zamykanie bramy:

- ▶ Bramę należy zamykać wyłącznie za pomocą uchwytu zewnętrznego, wewnętrznego lub za uchwyt liny, w żadnym wypadku nie należy chwytać za ramię dźwigni!
- ▶ Należy zwrócić uwagę na prawidłowe zatrzaśnięcie się rygłowania.

3.2 Otwieranie bramy przy pomocy uchwytu

Otwieranie od zewnątrz:

- ▶ Obrócić uchwyt o 1/4 obrotu w prawo.

Otwieranie od wewnątrz:

- ▶ Obrócić uchwyt o 1/4 obrotu w lewo.

Zamknięcie bramy przy pomocy uchwytu ręcznego nie oznacza, że brama jest zaryglowana. W tym celu należy użyć klucza lub trzpienia zabezpieczającego.

3.3 Ryglowanie i odryglowanie zamka

Od zewnątrz przy pomocy klucza, od wewnątrz przy pomocy trzpienia zabezpieczającego.

Odryglowanie od zewnątrz:

- ▶ Wykonać kluczem pełen obrót w prawo i wyjąć klucz.

Ryglowanie od zewnątrz:

- ▶ Wykonać kluczem pełen obrót w lewo i wyjąć klucz.

Odryglowanie od zewnątrz - rygłowanie samoczynne:

1. Przekręcić klucz o 1/2 obrotu w prawo i lekko uchylić bramę.
2. Ponownie przekręcić klucz do pozycji wyjściowej i wyjąć klucz.

Po zamknięciu bramy zamek zostanie ponownie zaryglowany.

Odryglowanie od wewnątrz:

- ▶ Przesunąć trzpień zabezpieczający w lewo. Przy pomocy tej funkcji bramę można otworzyć bez użycia klucza.

Ryglowanie od wewnątrz:

- ▶ Przesunąć trzpień zabezpieczający w prawo.

WSKAZÓWKA:

- W bramach wyposażonych w napęd należy przestrzegać wskazań producenta dotyczących obsługi napędu.
- W bramach stalowych z przetłoczeniami, wyposażonych w otwory wentylacyjne, ryglowanie jest wykonane poziomo bez zastosowania sprężynujących drążków. Trzpień zabezpieczono przed włamaniem poprzez montaż zakryty.

4 Kontrola i konserwacja

4.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- ▶ Co najmniej raz w roku należy zlecić wykonanie prac kontrolnych i konserwacyjnych zgodnie z niniejszą instrukcją osobie posiadającej odpowiednie kwalifikacje.

⚠ OSTRZEŻENIE	
Praca bramy	
W obszarze uchylania i otwierania bramy istnieje ryzyko doznania obrażeń.	
▶ Przed uruchomieniem bramy należy się upewnić, że w obszarze działania bramy nie przebywają żadne osoby – w szczególności dzieci – lub nie stoją na przeszkodzie żadne przedmioty.	
▶ Wymianę elementów funkcyjnych, szczególnie zabezpieczających, należy powierzyć wyłącznie osobie posiadającej odpowiednie kwalifikacje.	

4.2 Kontrola stanu bramy

- ▶ Należy wykonywać kontrolę wizualną ogólnego stanu bramy, kontrolę kompletności, stanu i skuteczności działania wszystkich elementów konstrukcyjnych i urządzeń zabezpieczających.
- ▶ Skontrolować trwałość wszystkich punktów mocowania. W razie potrzeby dokręcić śruby.
- ▶ Wszystkie obracające się elementy należy oliwić smarem płynnym ogólnie dostępnym w sprzedaży. Nie stosować smarów stałych (por. rysunek 8.1).

4.3 Kontrola napięcia sprężyn naciągowych bramy

Patrz rozdział 2, *Montaż i uruchomienie*.

4.4 Wymiana sprężyn naciągowych bramy

- ▶ Po około 25 000 cyklach uruchomienia bramy należy zlecić wykwalifikowanemu personelowi wymianę sprężyn naciągowych bramy.

Wymiana jest konieczna mniej więcej:

Liczba uruchomień bramy dziennie		Okres
do 5	co	15 lata
6 – 10	co	8 lata
11 – 20	co	4 lata
21 – 40	co	2 lata
ponad 40		raz w roku

⚠ UWAGA**Rozprężenie sprężyn naciągowych bramy**

Niebezpieczeństwo skałeczenia wskutek wydłużenia sprężyn naciągowych bramy – średnica zwojów jest nierównomierna.

- ▶ Należy niezwłocznie zlecić wymianę sprężyn naciągowych osobie posiadającej odpowiednie kwalifikacje.

4.5 Kontrola rolek bieżnych i prowadnic

- ▶ Prowadnice oczyścić. Nie smarować!
- ▶ Sprawdzić stopień zużycia rolek bieżnych.
W przypadku silnego zużycia lub uszkodzenia zlecić wymianę wykwalifikowanemu personelowi.

4.6 Kontrola zamka i ryglowania**UWAGA****Środki do pielęgnacji**

Nieodpowiednie środki do pielęgnacji mogą spowodować uszkodzenie powierzchni.

- ▶ Prosimy stosować wyłącznie specjalne środki konserwujące do wkładek patentowych, dostępne w sklepach specjalistycznych. Nie stosować smarów płynnych ani grafitu.
- ▶ Ryglującą zapadkę obrotową należy oliwić smarem płynnym ogólnie dostępnym w sprzedaży. Nie stosować smarów stałych.

- ▶ Sprawdzić ryglowanie w sposób przedstawiony na rysunku 1.2 i w razie potrzeby dokonać regulacji.

4.6.1 Regulacja podpory zamknięcia dźwigniowego (rysunek 9.1)

Podpora zamknięcia dźwigniowego została ustawiona dla trybu normalnego. W razie wystąpienia niedokładności między bramą a ścianą budynku należy:

- ▶ poluzować nakrętki, przesunąć podporę zamknięcia dźwigniowego w kierunku strzałki i ponownie dokręcić nakrętki.

4.7 Akcesoria

- Prosimy stosować wyłącznie oryginalne części dostosowane do bramy garażowej, które gwarantują wysoką jakość, bezpieczeństwo, niezawodność działania i długą żywotność bramy.
- Prosimy stosować wyłącznie napęd przeznaczony do bramy garażowej zgodnie z normą EN 13241-1. Przestrzegać odrębnych instrukcji producenta dotyczących montażu i eksploatacji napędu. Należy wyłączyć z użytku obie zapadki obrotowe.
- Jeżeli użytkownik zamierza korzystać z zapadek obrotowych także podczas eksploatacji napędu bramy garażowej, należy zastosować zestaw do ryglowania bram uchylnych.

5 Zabezpieczenie powierzchni zewnętrznej

5.1 Brama z wypełnieniem stalowym

Płyta bramy jest wykonana z ocynkowanego materiału i zagruntowana farbą proszkową na bazie poliestru. Zadrapania lub drobne uszkodzenia powierzchni nie stanowią podstaw reklamacji. W celu zapewnienia trwałej ochrony powierzchni zalecamy wykonanie końcowej powłoki malarskiej w ciągu trzech miesięcy od dostarczenia bramy. W tym zakresie należy wykonać następujące czynności:

1. Powierzchnię bramy lekko przeszliować drobnym papierem ściernym (ziarnistość minimum 180).
2. Powierzchnię bramy umyć wodą i osuszyć.
3. Na powierzchnię bramy nanieść warstwę dwukomponentowej epoksydowej farby podkładowej zawierającej rozpuszczalnik, a następnie warstwę lakieru na bazie żywicy syntetycznej do stosowania na zewnątrz, ogólnie dostępnego w sprzedaży. Oba rodzaje powłok należy wzajemnie dostosować. Stosować się przy tym do wskazówek producenta lakieru.

W razie potrzeby należy odnawiać końcową powłokę malarską w zależności o lokalnych warunków atmosferycznych.

5.2 Bramy z wypełnieniem drewnianym

Drewniane deski profilowane są fabrycznie zagruntowane i impregnowane w kolorze neutralnym, co zabezpiecza je przed sinizną i szkodnikami. Zalecamy wykonanie z obu stron bramy powłoki pośredniej lub wykończenia ostatecznego przed lub natychmiast po zamontowaniu bramy stosując pigmentowane lazury do drewna ogólnie dostępne w sprzedaży lub odpowiedni lakier kryjący.

WSKAZÓWKA:

- Deski drewniane profilowane można malować tylko w stanie suchym, przy maksymalnej wilgotności drewna wynoszącej 20%.
- Unikać ciemnych lazur lub farb.
- W razie potrzeby należy odnawiać końcową powłokę malarską w zależności o lokalnych warunków atmosferycznych.

6 Czyszczenie i konserwacja

6.1 Stalowa powierzchnia bramy

- ▶ Powierzchnie bramy myć przy pomocy gąbki czystą wodą lub środkami do czyszczenia lakieru ogólnie dostępnymi w sprzedaży.

6.2 Szyby z tworzywa sztucznego

UWAGA

Środki czyszczące

Nieodpowiednie środki czyszczące mogą powodować powstawanie rys i uszkodzenie szyb.

- ▶ Nie używać szorujących środków czyszczących, ostrych narzędzi ani środków do mycia szkła zawierających alkohol.
- ▶ Do czyszczenia szyb z tworzywa sztucznego należy stosować czystą wodę i miękką szmatkę tekstylną lub gąbkę.
- ▶ W przypadku silniejszych zanieczyszczeń stosować łagodne środki do czyszczenia tworzyw sztucznych, niewchodzące w reakcje z akrylem. Przestrzegać zaleceń producenta środków.

6.3 Tabliczka znamionowa

- ▶ Tabliczkę znamionową należy czyścić tak, aby zawsze była dobrze czytelna.

7 Pomoc w razie zakłóceń działania

Jeśli brama trudno się porusza lub wystąpiły inne zakłócenia:

- ▶ Sprawdzić wszystkie części funkcyjne. W tym celu postępować według opisu w rozdziale 4, *Kontrola i konserwacja*.


- ▶ W razie wątpliwości prosimy zwrócić się o pomoc do osoby posiadającej odpowiednie kwalifikacje.

8 Demontaż

Wykonanie fachowego demontażu i usunięcia bramy należy zlecić osobie posiadającej odpowiednie kwalifikacje.

Zabrania się przekazywania lub powielania niniejszego dokumentu, wykorzystywania lub informowania o jego treści bez wyraźnego zezwolenia. Niestosowanie się do powyższego postanowienia rodzi obowiązek odszkodowawczy. Wszystkie prawa z rejestracji patentu, wzoru użytkowego lub zdobniczego zastrzeżone. Zmiany zastrzeżone.

Tartalomjegyzék

1	⚠ Biztonsági utasítások..... 79		
1.1	Szakember..... 79	4.4	A kapu húzórugóinak cseréje 85
1.2	Használt figyelmeztető jelzések és szimbólumok 79	4.5	A futógörgők és futósínek ellenőrzése 85
1.3	Előírás szerinti alkalmazás..... 80	4.6	A zártest és a reteszelés ellenőrzése..... 86
1.4	Általános biztonsági utasítások 80	4.6.1	Az emelőzár-csapágy beállítása (9.1 ábra)..... 86
2	Szerelés és üzembe helyezés..... 81	4.7	Kiegészítők 86
2.1	Biztonsági utasítások..... 81	5	Felületkezelés 86
2.2	Szerelés 81	5.1	Acélburkolatos kapu 86
2.2.1	Középprofilos / vízszintesen bordázott kapuk..... 82	5.2	Faburkolatú kapu..... 87
2.2.2	A fogantyú szerelése 82	6	Tisztítás és ápolás 87
2.2.3	Födémre szerelés 82	6.1	Acélburkolatú kapuk 87
2.2.4	A kapufutás és a kapu felütközésének ellenőrzése..... 82	6.2	Műanyag tárcsák 87
2.3	Üzembe helyezés 83	6.3	Típus tábla 87
2.3.1	A kapu húzórugói feszességének vizsgálata (8.3. ábra)..... 83	7	Segítség működési zavaroknál..... 87
3	Működtetés 83	8	Kiszерelés 87
3.1	Biztonsági utasítások..... 83		
3.2	A kapu nyitása a fogantyúval..... 84		
3.3	A zár kireteszelése és reteszélése 84		
4	Ellenőrzés és karbantartás 84		
4.1	Biztonsági utasítások..... 84		
4.2	A kapu állapotának vizsgálata 85		
4.3	A kapu húzórugói feszességének vizsgálata 85		
			 88

Gondoskodjon arról, hogy ez az utasítás a kapu üzemeltetője számára elérhető legyen!

Kérjük olvassa el, és tartsa be ezen utasítást.

Fontos információkat tartalmaz a garázkapu biztonságos szerelésével, üzemeltetésével, valamint szakszerű ápolásával és karbantartásával kapcsolatban.

Őrizze meg ezt az utasítást és a jótállási jegyet a konformitási nyilatkozattal együtt.

Írja fel ide a kapu sorozatszámát (lásd a típustáblát).

Sorozatszám:

1 Biztonsági utasítások

Károkért, melyek ezen utasítás és a biztonsági utasítások figyelembe nem vételéből erednek, a gyártó nem vállal felelősséget.

1.1 Szakember

A szerelést, üzembe helyezést és karbantartást szakemberrel (kompetens személy EN 12635 szerint) végeztesse el ezen utasítás szerint. Az EN 12604 és EN 12635 szabvány követelményeit eközben figyelembe kell venni.

1.2 Használt figyelmeztető jelzések és szimbólumok

Speciális biztonsági utasítások figyelmeztetnek az összes fontos helyre. Ezek a következő szimbólumokkal és jelszavakkal vannak jelölve.



Általános figyelmeztető szimbólum jelzi azt a veszélyt, ami **sérüléseket vagy halált** okozhat.

FIGYELMEZTETÉS

Olyan veszély jelölése, amely halált vagy súlyos sérüléseket okozhat.

VIGYÁZAT

Olyan veszély jelölése, amely könnyebb vagy közepes mértékű sérülésekhez vezethet.

VIGYÁZAT

Olyan veszély jelölése, ami a **termék sérüléséhez** vagy **tönkremeneteléhez** vezethet.



fontos figyelmeztetés az anyagi károk elkerülésére



megengedett intézkedés vagy tevékenység



nem megengedett intézkedés vagy tevékenység



lásd a szöveges részt (pl. a 2.2.1. pontot)



ellenőrzés




alkatrész lassan



alkatrész/csomagolás megsemmisítése

1.3 Előírás szerinti alkalmazás

- A garázskapec kizárólag lakossági (magán) felhasználásra lett tervezve. Ha a kaput ipari környezetbe kell elhelyezni, ellenőrizze először, hogy az érvényes nemzeti és nemzetközi előírások szerint ez a használat engedélyezett-e.
- A garázskapec külső nyílászárónak alkalmas, kifelé billen, és felfelé nyílik.
- Alsó küszöbprofil nélküli kapuknál  a vízbehatolással szembeni ellenállás 0. osztályú.
- A garázskapec lehet kézi működésű vagy meghajtással felszerelt.

1.4 Általános biztonsági utasítások

- Mindig tartsa a kapu billenési és nyitási tartományát szabadon. Győződjön meg arról, hogy a működése közben nem tartózkodnak személyek, elsősorban gyerekek, esetlegesen tárgyak a kapu mozgástartományában.
- Ne helyezzen fel idegen kiegészítő alkatrészeket! A húzórugó a kapu súlyához vannak méretezve. Kiegészítő alkatrészek túlterhelhetik a rugót.
- Ne változtasson meg vagy távolítsa el alkatrészeket! Eközben fontos biztonsági elemeket helyezhetne üzemén kívül. Kizárólag a garázskapecel összehangolt eredeti alkatrészeket használjon.
- Óvja a kaput agresszív és maróhatású anyagoktól, mint pl. salétromos téglák és vakolatok, savak, lúgok, útszóró só, agresszív hatású festékek vagy tömítőanyagok!
- Gondoskodjon a megfelelő vízvezetésről és szellőzésről (szárítás) a tokszárak alsó részeinél, valamint az ütközőküszöb környezetében.
- A kapu szelnyomás alatti működtetése veszélyes lehet.

2 Szerelés és üzembe helyezés

2.1 Biztonsági utasítások

FIGYELMEZTETÉS

Sérülésveszély

A szerelés során fennáll a sérülésveszély. Vegye figyelembe a következő utasításokat:



- ▶ Viseljen védőszemüveget és védőkesztyűt.



- ▶ Biztosítsa a kaput balesetek ellen.
- ▶ Biztonságosan támassza alá a futósínt.
- ▶ Biztosítsa a kapulapot a lezuhanás ellen.
- ▶ Használja fel az összes szállított rögzítést a szerelési utasítás szerint!

VIGYÁZAT


Terméksérülés

Vegye figyelembe a következő utasításokat:

- ▶ Használjon a falzatnak megfelelő tipliket, alátéteket és csavarokat.
- ▶ Óvja a kapu tokjának csapágybakját és a kapulapot a szerelési munkák során a fúrási portól.
- ▶ A faburkolatos kaput csak száraz garázsba építse be.

2.2 Szerelés

A garázkapu beépíthető belülré a nyílás mögé vagy akár a nyílásba is (lásd a III. ábrát).

A garázkapu beépíthető alsó ütközőküszöbvel  vagy anélkül is (lásd a 7.3a/7.3b ábrákat).

Minden méret az ábrákon mm-ben.

Helyszíni burkolásra előkészített kapu

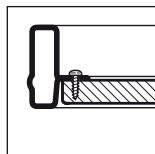
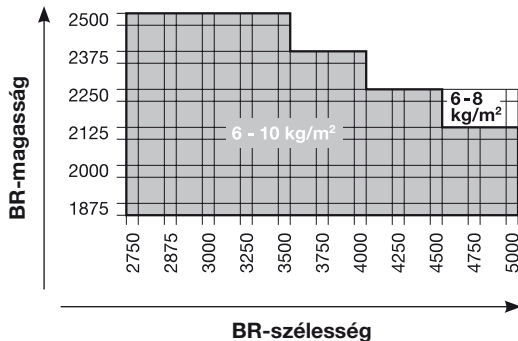
VIGYÁZAT

Szállítási biztosítás / max. burkolatsúly

Vegye figyelembe a következő utasításokat, hogy a sérüléseket elkerülje:

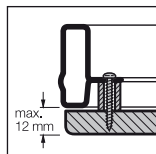
- ▶ Először helyezze fel a burkolatot, és csak ezután távolítsa el a szállítási biztosítást, így a kapu nem fog hirtelen felnyílani.
- ▶ Vegye figyelembe, hogy a maximális burkolatsúly 7 kg/m^2 a személybejáróskapuknál, nehogy túlterhelje a rugókat.

A maximális engedélyezett burkolatsúly helyszíni burkoláshoz:



Burkolat a keretben

A helyszíni burkolatot lásd a *Kiegészítés az utasításhoz* részben.



Teljes elburkolás

2.2.1 Középprofilos / vízszintesen bordázott kapuk

A négyzetgfuratos távtartó hüvely csak középprofilos vagy vízszintesen bordázott kapukhoz használható.

2.2.2 A fogantyú szerelése

- Mindig a belső fogantyút lehetőleg jobban megvezető stiftbeállítást (**a**, **b** vagy **c**) válassza.
- Rövidítse a csapot (⊙), ha az **A** méret kevesebb, mint 36 mm.

2.2.3 Födémre szerelés

⚠ VIGYÁZAT

Kiálló horgony

Ha a födémre szerelésnél nincs meg az elegendő fejmagasság, fennáll a sérülésveszély.

- ▶ Szükség esetén rövidítse le a horgonyt a futósín alsó élével egy síkra.

2.2.4 A kapufutás és a kapu felütközésének ellenőrzése

- ▶ Ellenőrizze a kapu futását és a kapu felütközését.

A tökéletes kapufutáshoz az **a** és **b** átlóméretnek azonosnak kell lennie, és a gumipuffereknek végállásban mindkét oldalon a hátsó sarokelemekhez kell ütköznie.

Az egyszerű és biztonságos szereléshez gondosan végezze el az 1 ábrától a 9.3 ábráig a szerelési lépéseket!

2.3 Üzembe helyezés

2.3.1 A kapu húzórugói feszességének vizsgálata (8.3. ábra)

- ▶ Nyissa fel a kaput félmagasságig.
A kapunak meg kell tartania magát ebben a helyzetben.

⚠ FIGYELMEZTETÉS

A kapu húzórugóinak feszültsége

A húzórugók nagy feszültsége miatt szakszerűtlen bánásmód esetén fennáll a sérülésveszély.

- ▶ A kapu húzórugóinak feszítését csak nyitott és biztosított kapu mellett, szakemberrel, a 8.3 ábra (1–4) szerint végeztesse el.
- ▶ A húzórugók feszességének beállítását követően biztosítsa a rugótartókat rugós dugaszokkal.

Ha a kapu egyértelműen lefelé süllyed:

- ▶ Növelje a húzórugók feszességét.

Ha a kapu egyértelműen megindul felfelé:

- ▶ Csökkentse a húzórugók feszességét.

Végezzen próbatutást, majd ellenőrizze a kaput a 4. fejezet, *Ellenőrzés és karbantartás* utasításai szerint. A szakszerűen szerelt és ellenőrzött kapu könnyűjárású, biztonságos működésű és egyszerűen kezelhető.

3 Működtetés

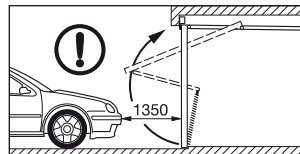
3.1 Biztonsági utasítások

⚠ FIGYELMEZTETÉS

Kapumozgás

A kapu billenési és nyitási tartományában fennáll a sérülésveszély.

- ▶ Győződjön meg arról, hogy a kapu működése közben nincsenek személyek, különösen gyerekek, esetlegesen tárgyak a kapu mozgástartományában.
- ▶ Tartson 1350 mm-es biztonsági távolságot a kapu előtt.



Nyitás és zárás

Hibás nyitás vagy zárás során fennáll a sérülésveszély.

Nyitás kézzel:

- ▶ Kizárólag a külső vagy a belső fogantyúval nyissa a kaput, sohasem az emelőkarnál vagy a kötélharangnál fogva.
- ▶ Mindig tolja a kaput a végállába és várja meg, amíg az nyugalomba kerül.

Zárás kézzel:

- ▶ Kizárólag a külső, a belső fogantyúval vagy a kötélharanggal zárja a kaput, sohasem az emelőkarnál fogva!
- ▶ Figyeljen arra, hogy a reteszelés bekattanjon.

3.2 A kapu nyitása a fogantyúval**Nyitás kívülről:**

- ▶ Fordítsa jobbra a fogantyút 1/4 fordulattal.

Nyitás belülről:

- ▶ Fordítsa balra a fogantyút 1/4 fordulattal.

A kézfogantyúval lezárt kapu még nincs reteszelve. A reteszeléshez használja a kulcsot vagy a biztonsági stiftet.

3.3 A zár kireteszelése és reteszélése

Kívülről kulccsal, belülről a biztonsági stifttel történik.

Kireteszelés kívülről:

- ▶ Fordítsa el egy teljes fordulattal jobbra, majd húzza ki a kulcsot.

Reteszelés kívülről:

- ▶ Fordítsa el egy teljes fordulattal balra, majd húzza ki a kulcsot.

Kireteszelés kívülről – automatikus visszareteszeléssel:

1. Fordítsa el a kulcsot 1/2 fordulattal jobbra, majd könnyedén nyissa fel a kaput.
2. Fordítsa vissza a kihúzható pozícióba, majd húzza ki a kulcsot.

A zártest a kapu lecsukását követően ismét reteszlődik.

Kireteszelés belülről:

- ▶ Tolja a biztonsági stiftet balra.

Ezzel kireteszelte a kaput, így azt most kulcs nélkül felnyithatja.

Reteszelés belülről:

- ▶ Tolja a biztonsági stiftet jobbra.

MEGJEGYZÉS:

- Meghajtással felszerelt kapuknál vegye figyelembe a meghajtás gyártójának használati utasítását.
- Acélbordázatú szellőzőnyílásokkal ellátott kapuknál a reteszelés nem rugós vízszintes rudazattal történik. A biztonsági stift a betörésgátlás érdekében elrejtett.

4 Ellenőrzés és karbantartás**4.1 Biztonsági utasítások**

- ▶ Az ellenőrzési- és karbantartási munkákat évente legalább egyszer, ezen utasítást betartva, szakemberrel végeztesse el.

⚠ FIGYELMEZTETÉS

Kapumozgás

A kapu billenési és nyitási tartományában fennáll a sérülésveszély.

- ▶ Győződjön meg arról, hogy a kapu működése közben nincsenek személyek, különösen gyerekek, esetlegesen tárgyak a kapu mozgástartományában.
- ▶ A működő részeket, különösen a biztonsági elemeket csak szakembernek szabad kicserélnie.

4.2 A kapu állapotának vizsgálata

- ▶ Ellenőrizze szemrevételezéssel a kapu általános állapotát, az összes alkatrész és biztonsági berendezés teljességét, állapotát és hatékonyságát.
- ▶ Ellenőrizze az összes rögzítési pont erősen meghúzott állapotát. Szükség esetén húzzon utána a csavaroknak.
- ▶ Olajozza meg az összes forgáspontot kereskedelemben kapható kúszó- / kenőolajjal. Soha ne használjon zsírt (lásd a 8.1 ábrát).

4.3 A kapu húzórugói feszességének vizsgálata

Lásd a 2. fejezet, Szerelés és üzembe helyezés részét.

4.4 A kapu húzórugóinak cseréje

- ▶ A kapu húzórugóit kb. 25 000 nyitásciklust követően szakemberrel cseréltesse ki.

Ez az alábbiak szerint történjen:

Kapuműködtetések száma naponta	Időtartam	
max. 5	minden	15. évben
6 – 10	minden	8. évben
11 – 20	minden	4. évben
21 – 40	minden	2. évben
40 fölött		évente

⚠ VIGYÁZAT

Megnyúlt húzórugó

Sérülésveszély a kapu megnyúlt húzórugója miatt – egyenetlen a rugó menetemelkedése.

- ▶ Azonnal végeztesse el a kapu húzórugójának cseréjét szakemberrel.

4.5 A futógörgők és futósínek ellenőrzése

- ▶ Tisztítsa meg a futósíneket. Ne zsírozzon!
- ▶ Ellenőrizze a futógörgők kopását. A futógörgők fokozott elhasználódása vagy sérülése esetén, szakemberrel cseréltesse ki azokat.

4.6 A zártest és a reteszelés ellenőrzése

VIGYÁZAT

Ápolószerek

Az arra nem alkalmas ápolószerek sérüléseket okozhatnak.

- ▶ A hengerzárhoz csak szakkereskedésekben kapható speciális ápolószert használjon. Soha ne használjon olajat vagy grafitot.
- ▶ Olajozza meg a reteszelés forgónyelveit a kereskedelemben kapható kúszó- / kenőolajjal. Soha ne használjon zsírt.

- ▶ Ellenőrizze a reteszelést az 1.2 ábra szerint, és szükség esetén állítsa azt be.

4.6.1 Az emelőzár-csapágy beállítása (9.1 ábra)

Az emelőzár-csapágy normál esetben már be van állítva. A falazaton lévő pontatlanság esetén:

- ▶ Lazítsa meg az anyát, tolja az emelőzár-csapágyat a nyíl irányába, majd ismét húzza meg erősen az anyát.

4.7 Kiegészítők

- Csak a garázskapuval összehangolt eredeti alkatrészeket használjon, hogy a minőség, a biztonság, a megbízhatóság és a hosszú élettartam színvonala biztosítható legyen.

- A garázkapuhoz csak az EN 13241-1 szabvány szerint engedélyezett meghajtást használjon. Eközben vegye figyelembe a meghajtás gyártójának szerelési és működtetési utasítását. Mindkét forgónyelvet helyezze üzemen kívül.
- Használja a billenőkapuk reteszelő zárkészletét, ha szeretné a zár forgónyelveit a garázkapu-meghajtással együtt használni.

5 Felületkezelés

5.1 Acélburkolatos kapu

A kapulap horganyzott anyagból készül, és poliészter alapozóbevonattal van ellátva. Karcolások és kisebb sérülések nem képezik reklamáció tárgyát. A tartós felületvédelem érdekében a leszállítást követő három hónapon belül ajánlott egy végső felületi festés. Ehhez vegye figyelembe a következőket:

1. Lágyan csiszolja meg a kapu felületét finom csiszolópapírral (min. 180-as szemcseméret).
 2. Tisztítsa meg a felületet vízzel, majd szárítsa meg azt.
 3. Fesse át a felületet oldószertartalmú 2K-Epoxid alapozóval, majd egy, a kereskedelemben kapható kültérre való műgyanta lakkal. A két festékréteg legyen egymással összehangolva. Vegye figyelembe a festék gyártójának használati utasítását.
- Szükség esetén újítsa fel a festékréteget a helyi atmoszférikus terhelésnek megfelelően.

5.2 Faburkolatú kapuk

A deszkázat gyárilag semleges színű alapozást, majd a kékülést okozó gombák és a fakárosítók elleni tartós védelem érdekében impregnálást kap.

Mindig ajánlott egy további általános közbenső és végső felületkezelés, a beépítés előtt vagy közvetlenül azután, egy, a kereskedelemben kapható pigmentált falazúrral vagy arra alkalmas fedőlakkal.

MEGJEGYZÉS:

- A deszkázatot csak száraz állapotban, max. 20%-os nedvességtartalom mellett fesse át.
- Kerülje a sötét színű lazúrokat és festékeket.
- Szükség esetén újítsa fel a festékréteget a helyi atmoszférikus terhelésnek megfelelően.

6 Tisztítás és ápolás

6.1 Acélburkolatú kapuk

- ▶ A kapu felületét tisztítsa tiszta vízzel és puha szivaccsal vagy egy, a kereskedelemben kapható lakk tisztítóval.

6.2 Műanyag tárcsák

VIGYÁZAT

Tisztítószer

Az alkalmatlan tisztítószeres feszültségrepedéseket, és a tárcsák sérülését okozhatják.

- ▶ Sohase használjon maró tisztítószeret, erős szerszámokat vagy alkoholtartalmú üveg tisztítókat.
- ▶ Tisztítsa a műanyag tárcsákat tiszta vízzel és puha kendővel vagy szivaccsal.
- ▶ Makacs szennyeződés esetén használjon enyhe, az akrilra nem ártalmas műanyag tisztítót. Vegye figyelembe a gyártó használati utasítását is.

6.3 Típustábla

- ▶ Tisztítsa meg a típustáblát. Ennek mindig olvashatónak kell lennie.

7 Segítség működési zavaroknál

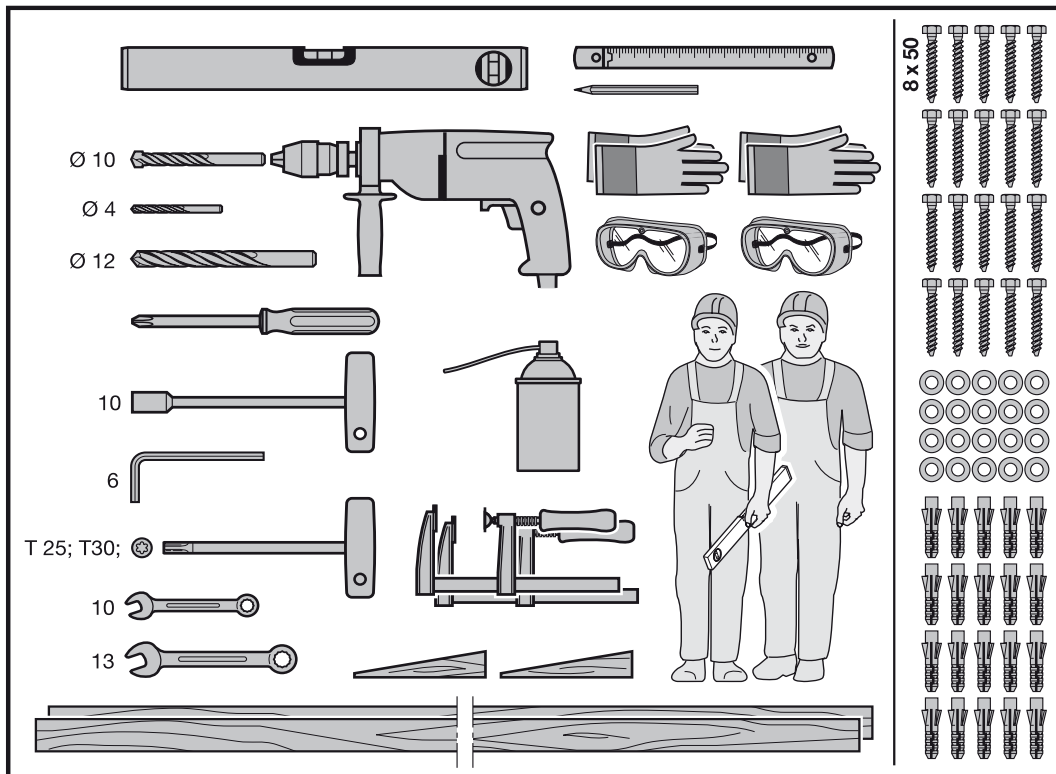
Nehézábránál vagy egyéb zavaroknál:

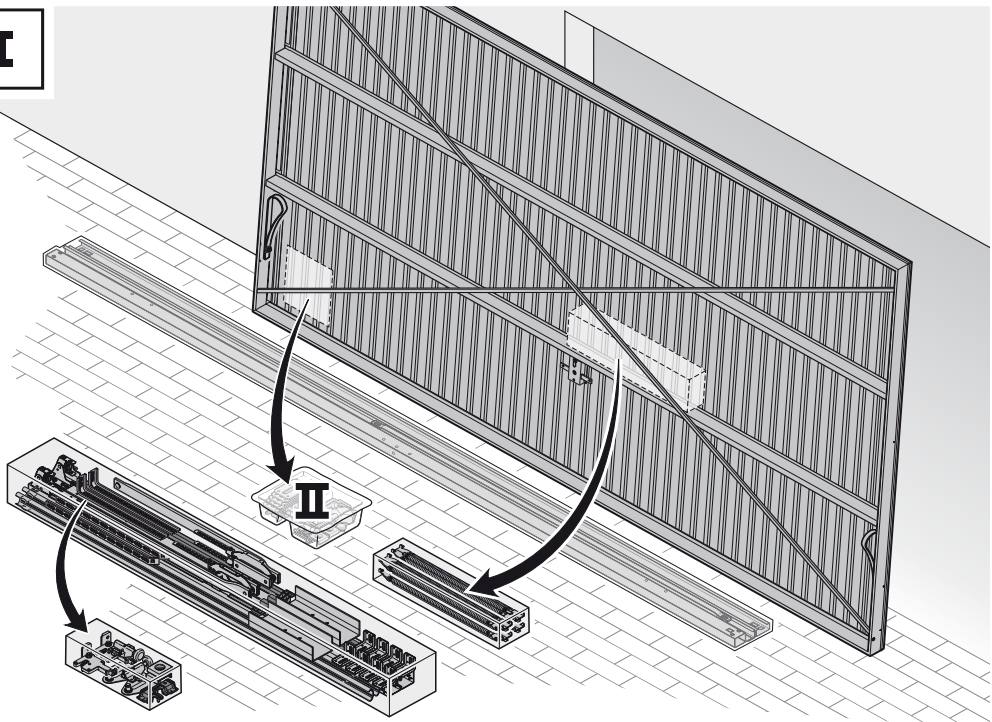
- ▶ Ellenőrizze az összes működő alkatrészt. Ehhez vegye figyelembe a 4. fejezet, *Ellenőrzés és karbantartás* részét.
- ▶ Bizonytalanság esetén, kérjük, forduljon szakemberhez.

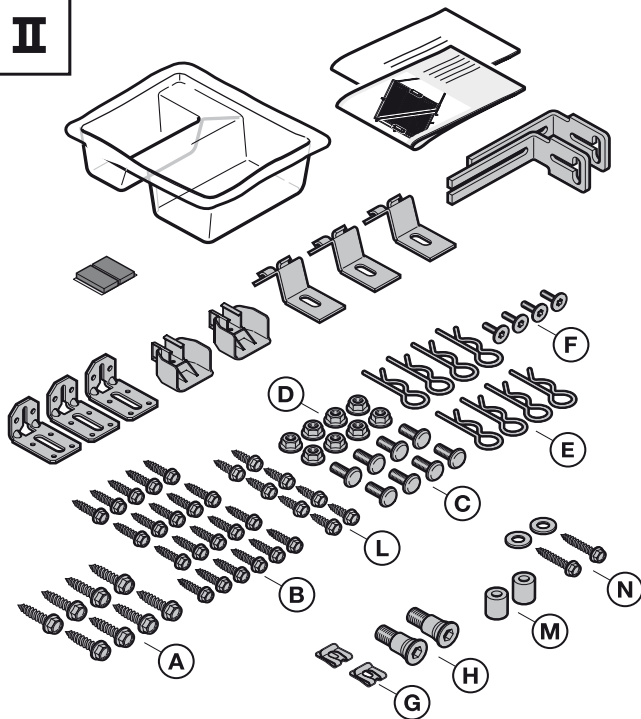
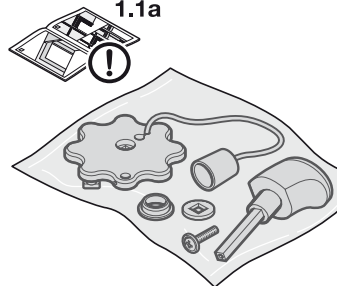
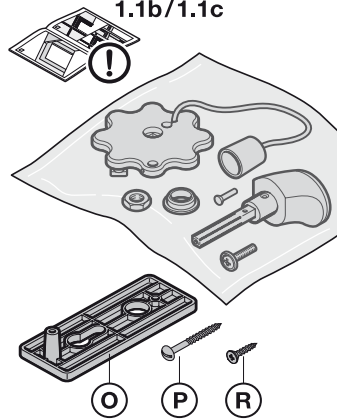
8 Kiszzerelés

A kaput szakemberrel szereltesse ki, és szakszerűen semmisítse meg.

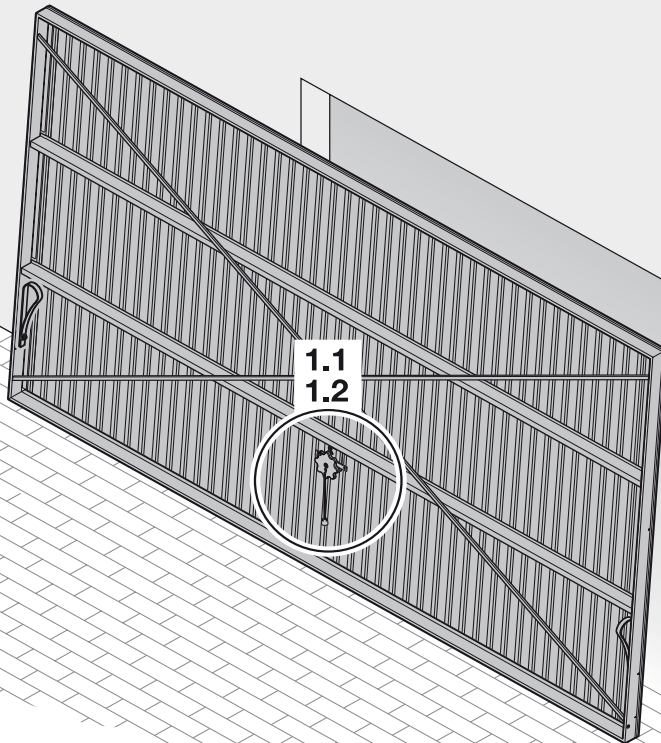
Tilos ezen dokumentum továbbadása, sokszorosítása, valamint tartalmának felhasználása és közzlése. A tilalmat megszegők kártérítésre kötelezettek. Az összes szabadalmi-, használati minta- és ipari jog fenntartva. A változtatások jogát fenntartjuk.



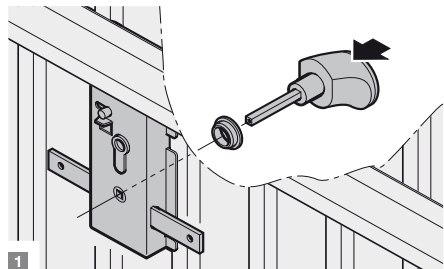
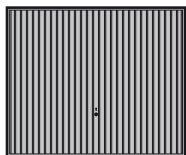
I

II**1.1a****1.1b/1.1c**

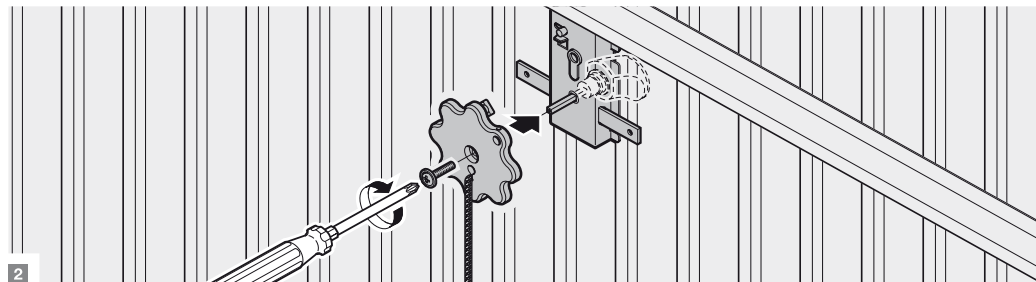
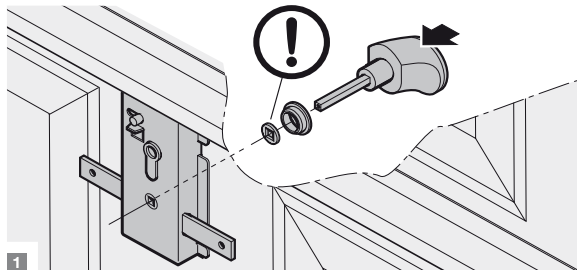
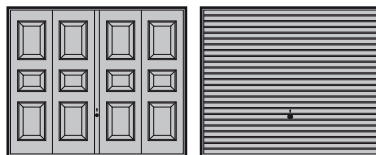
1

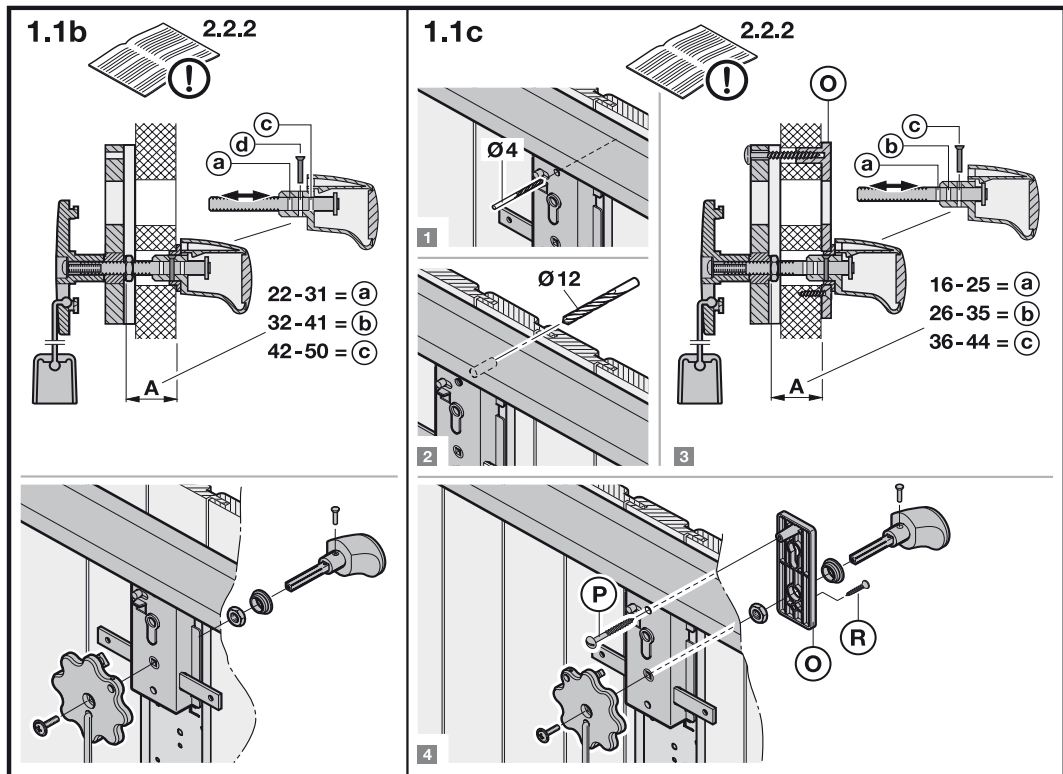


1.1a

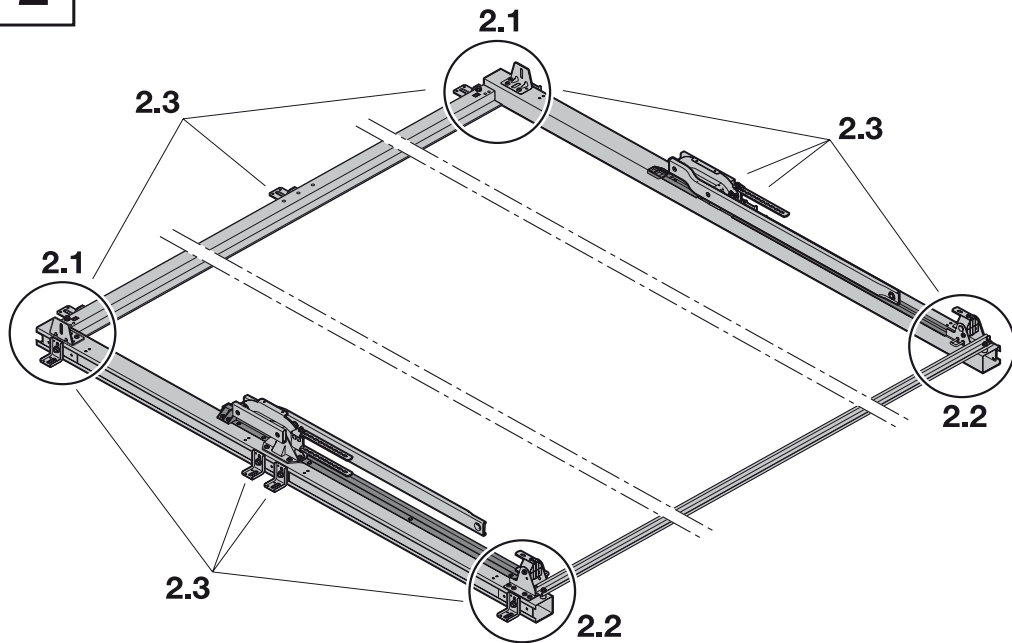


2.2.1

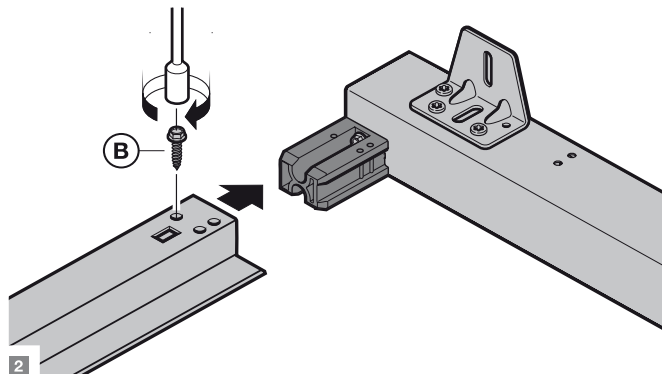
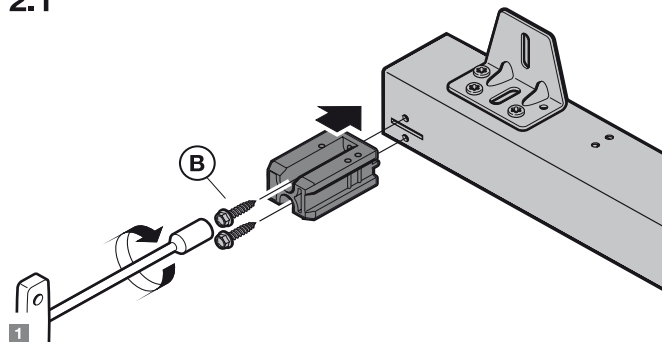




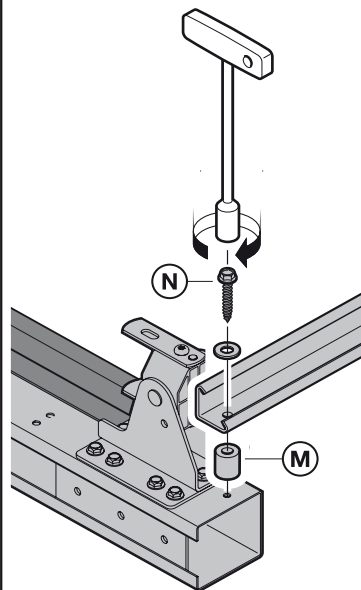
2



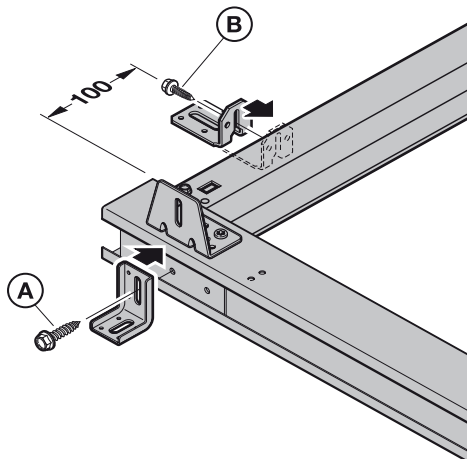
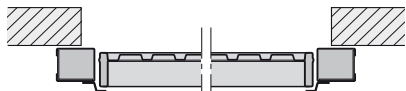
2.1



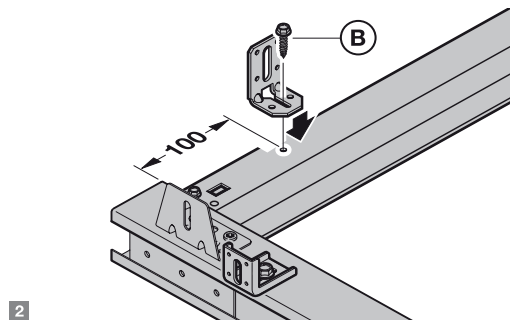
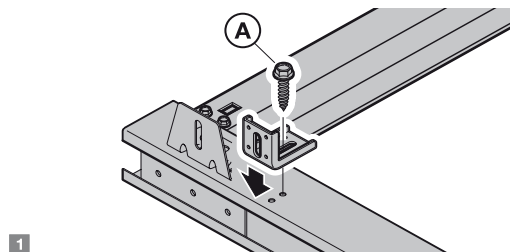
2.2



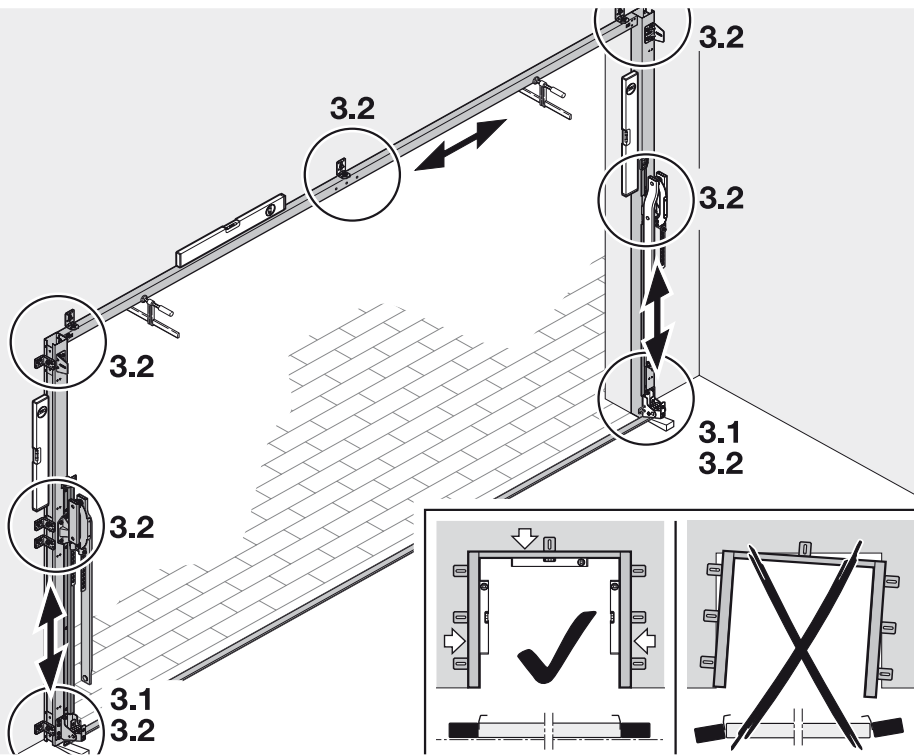
2.3a

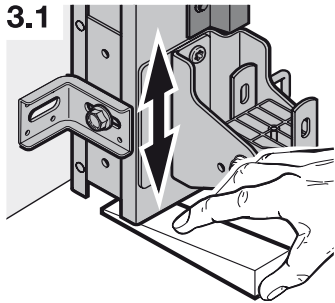
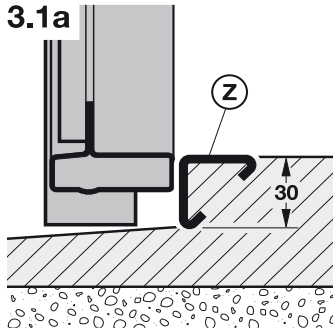
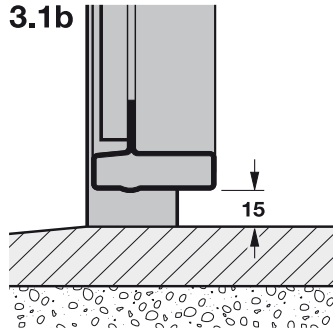
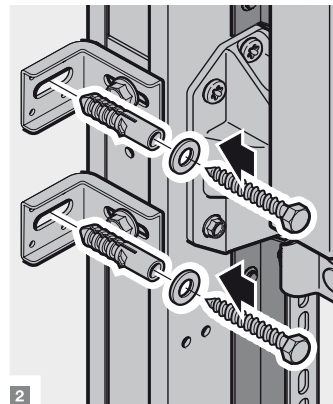
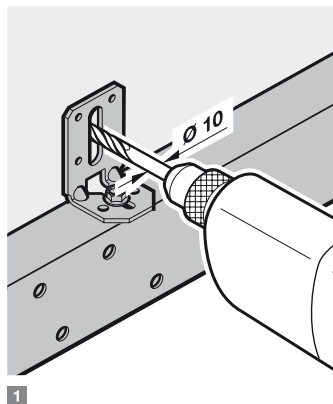
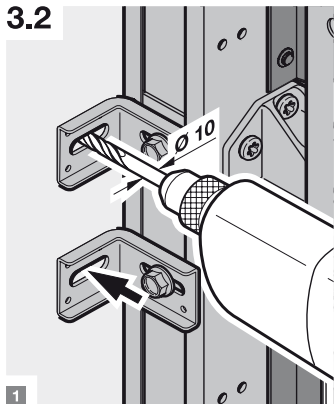


2.3b

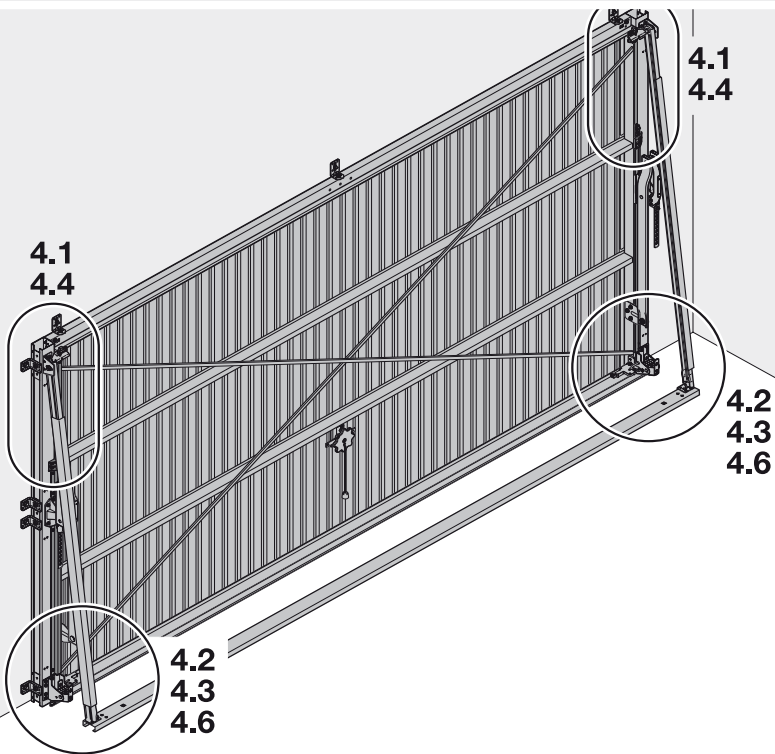


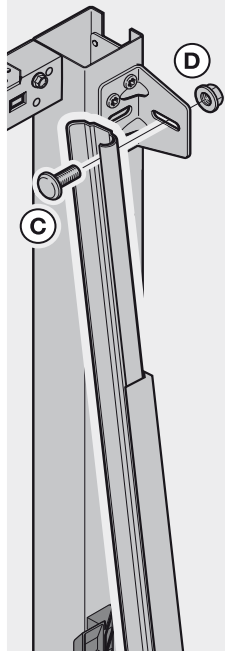
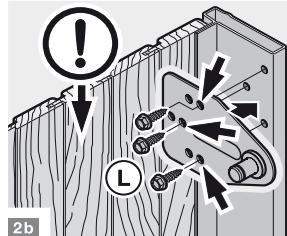
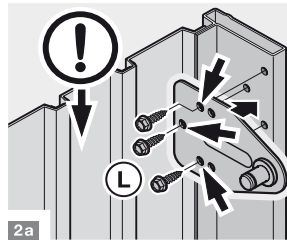
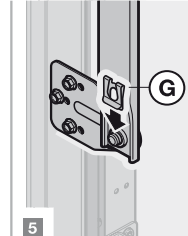
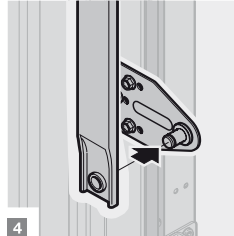
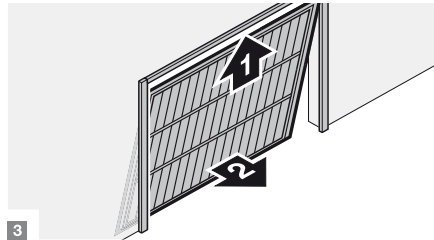
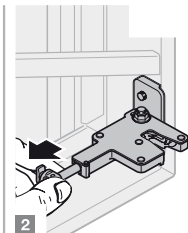
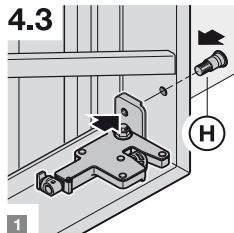
3

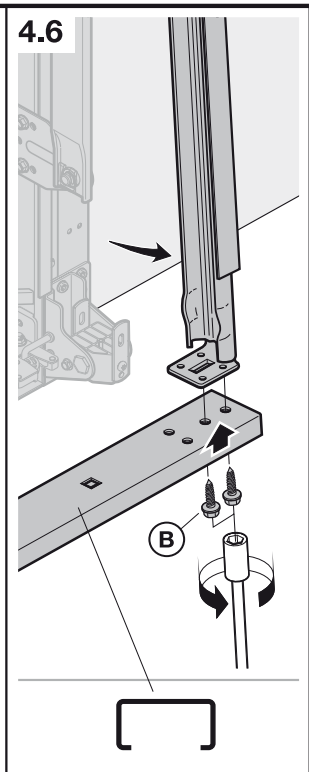
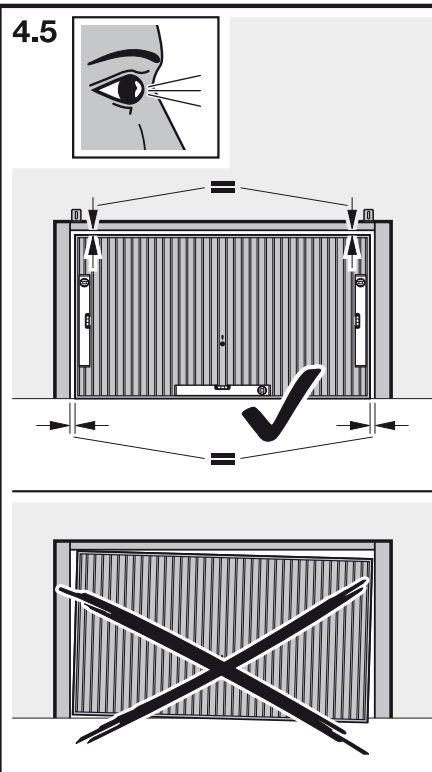
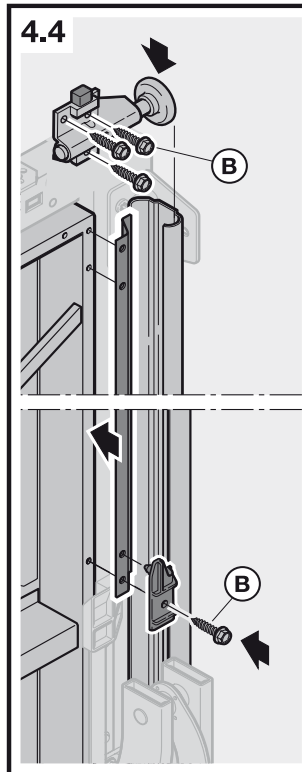


3.1**3.1a****3.1b****3.2**

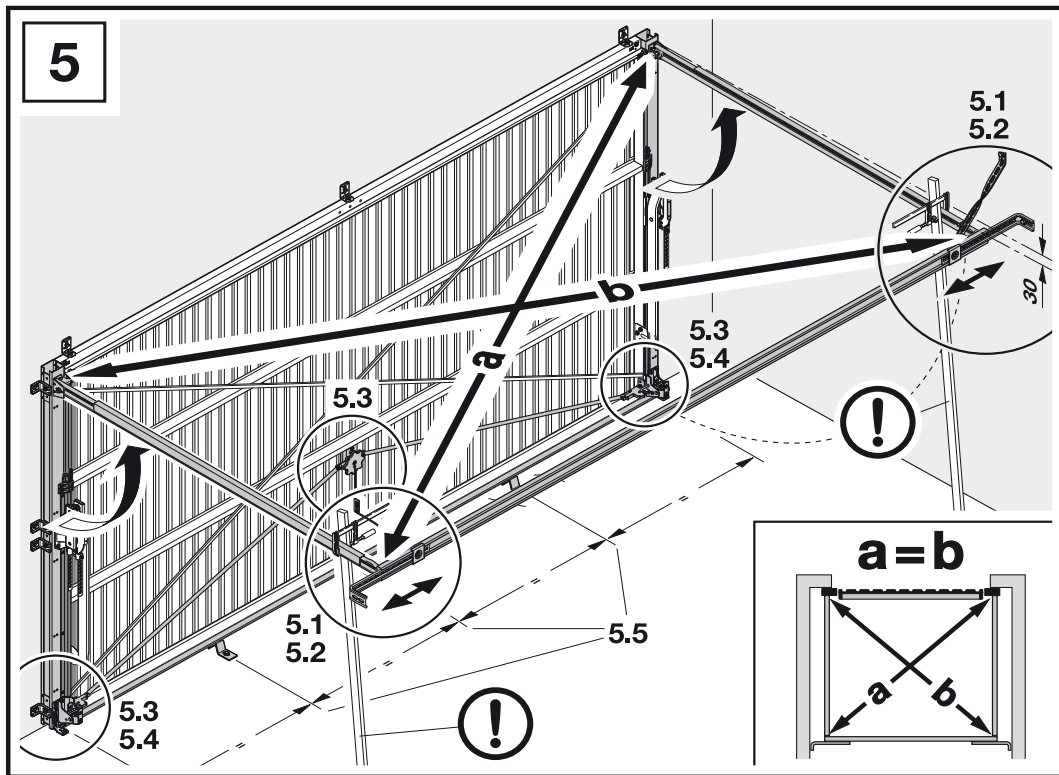
4



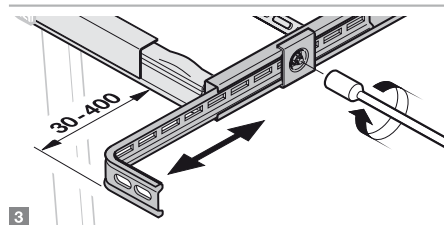
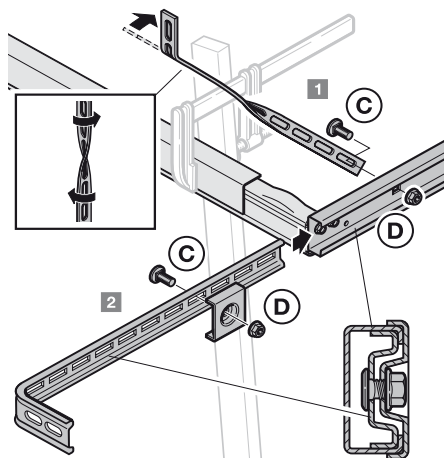
4.1**4.2****4.3**



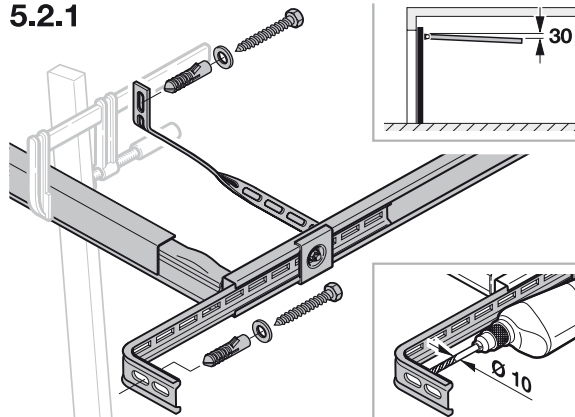
5



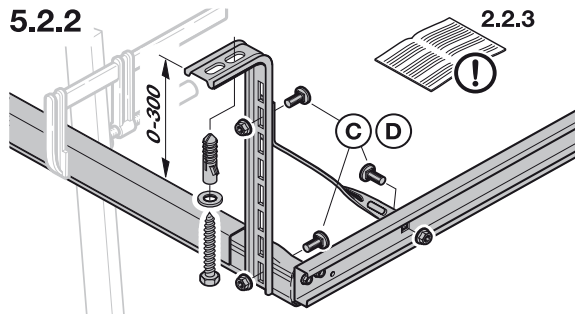
5.1

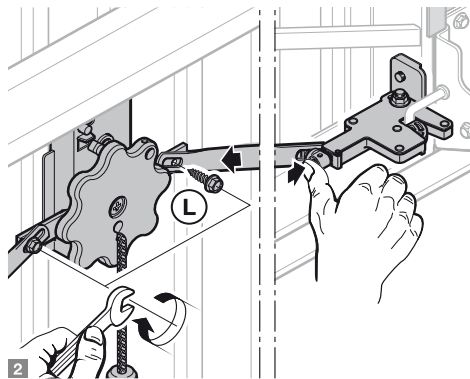
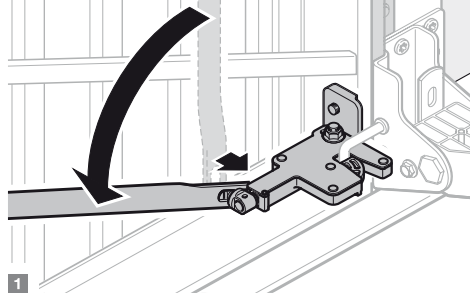
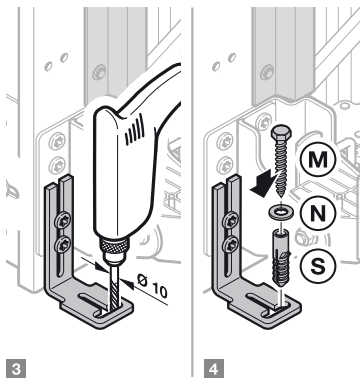
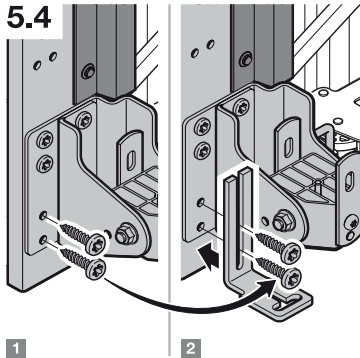
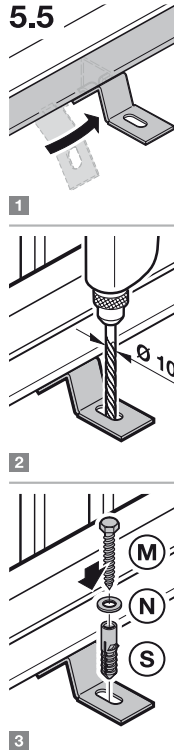


5.2.1

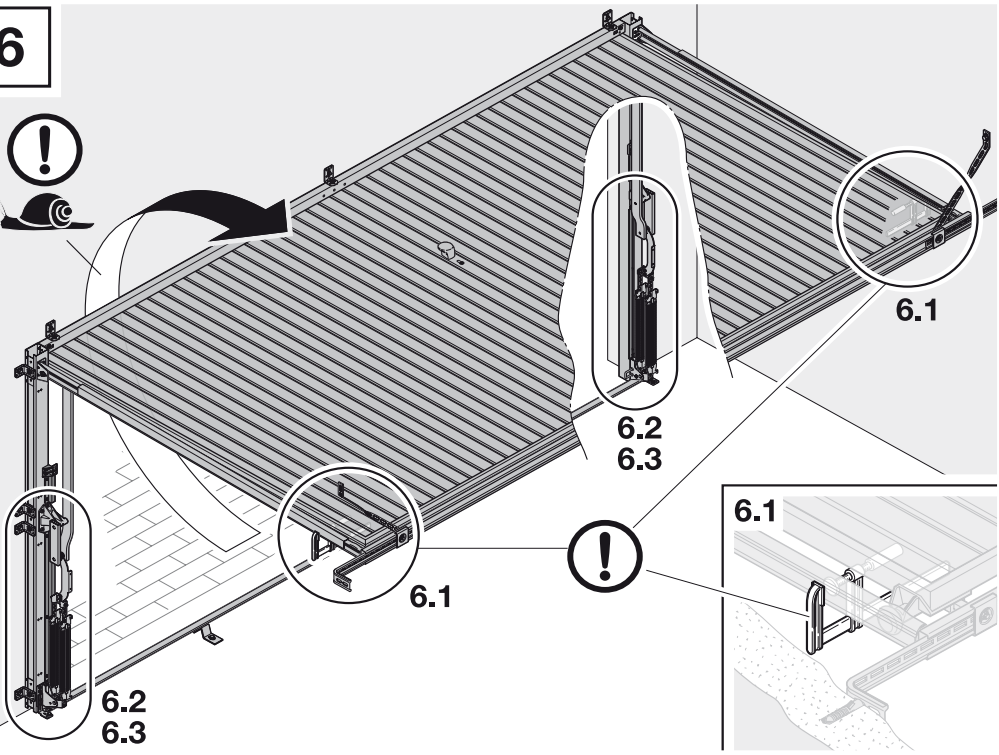


5.2.2



5.3**5.4****5.5**

6



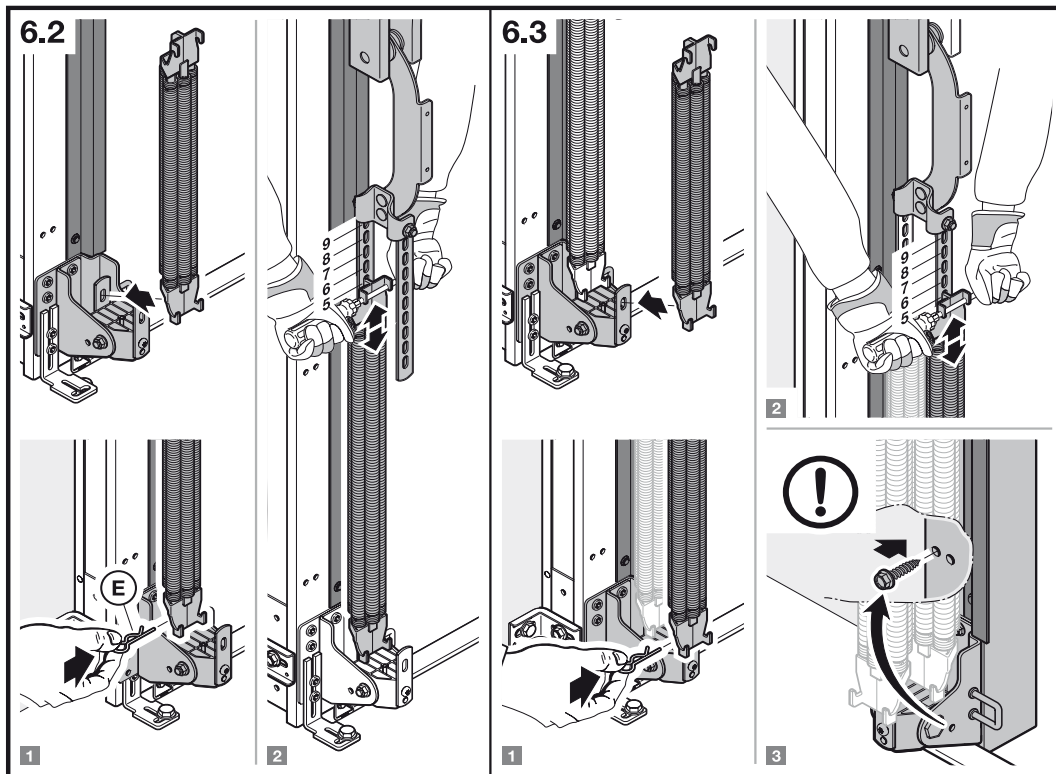
6.1

6.2
6.3

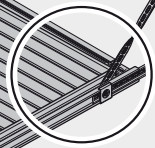
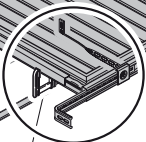
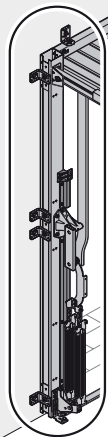
6.1

6.2
6.3

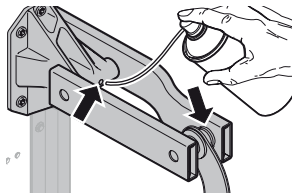
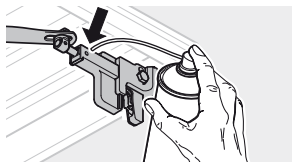
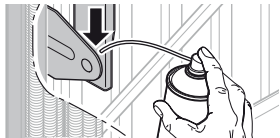
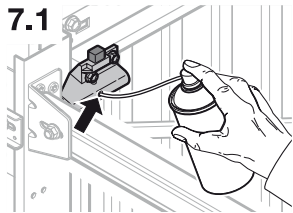
6.1



7

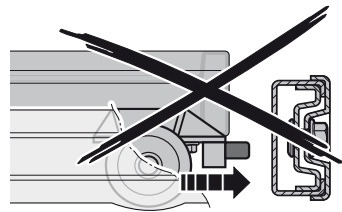
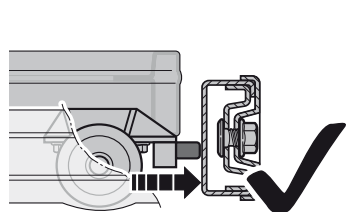
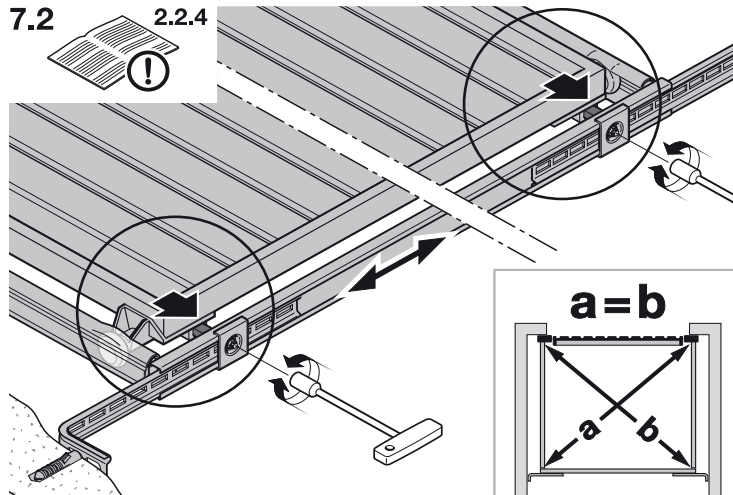


7.1

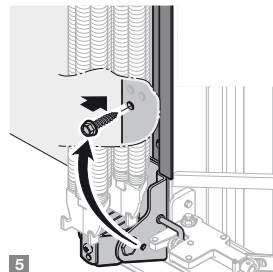
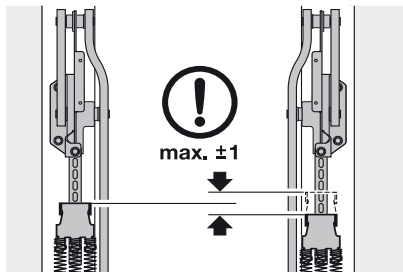
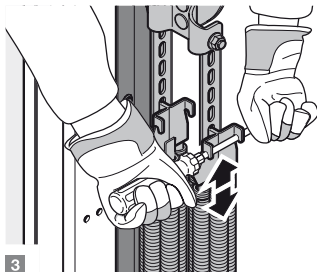
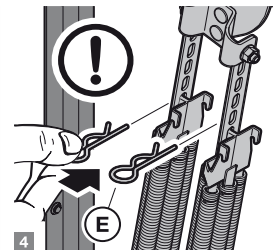
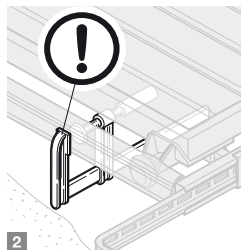
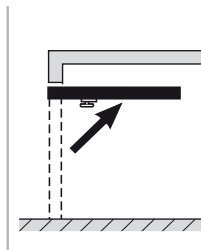
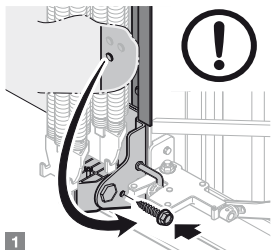
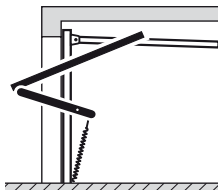
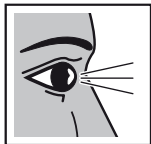


7.2

2.2.4



7.3



8

